



Heimatbrief

HEIMATVEREIN
Dorothea Viehmann
Kassel-Niederzwehren e.V.

68. Jahrgang 2025
ISSN 0936-854X

Nr. 1



Foto: Niklas Seehausen

MEIN STIL.



Möbel für
dich gemacht

HENNING BAUM FÜR INTERLIVING

5 JAHRE GARANTIE.

TOP QUALITÄT. MODERNES DESIGN.

5 ^{*****}
Jahre
Hersteller
Garantie

* Nähere Informationen zur Herstellergarantie und den Garantiebedingungen finden Sie unter interliving.de/garantie



Möbel & Küchen
Schaumann

Knorrstraße 23-27 | 34134 Kassel
Tel. (0561) 941880 | Di - Sa: 10-19 Uhr

www.instagram.com/moebelschaumann/
www.moebel-schaumann.de



Dorothea Viehmann

Die Märchenfrau der Brüder Grimm
1755 bis 1815



Die Pflege und Förderung des Heimatgedankens, der Tradition Niederzwehrens und Bewahrung des Andenkens der „Zwehrener Märchenfrau“ Dorothea Viehmann, sowie die Förderung aller Bestrebungen zur Wahrung deutschen Märchengutes, vor allem des Werkes der Brüder Grimm, sind die Hauptziele des Heimatvereins „Dorothea Viehmann“ Kassel-Niederzwehren e. V..



Foto: Niklas Seehausen

Impressum:

Der Heimatbrief ist eine in vierteljährlicher Folge erscheinende Vereinszeitschrift des Heimatvereins „Dorothea Viehmann“ Kassel-Niederzwehren e.V., Frankfurter Straße 300. Schriftleitung, Anzeigenverwaltung und Layout:

Niklas Seehausen, Tel. (0152) 21947005, anzeigen@heimatverein.niederzwehren.de

Geschäftsführer: Wilfried König, Tel. (05 61) 46000.

Für die mit Namen unterzeichneten Beiträge übernehmen die Autoren die Verantwortung.

Bankkonto für Mitgliedsbeiträge und Spenden: Kasseler Sparkasse, IBAN: DE73520503530201003288.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet. www.heimatverein.niederzwehren.de
Sprechstunde des Heimatvereins montags 10-12 Uhr im Geschäftszimmer, Frankfurter Straße 300, Tel. (0561) 95326731.

Gesamtherstellung: Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, Kassel-Waldau. ISSN 0936 854-X



Orthopädietechnik

■ ■ ■ gut gelaufen!

Ihr Sanitätshaus und Orthopädietechnik **Marc Schneider GmbH**

die.gesundheitspezialisten
Wilhelmshöher Allee 109, 34121 Kassel
Fon 05 61-2 66 36, Fax 05 61-2 65 79

wilhelmshoehe@ot-schneider.de
www.ot-schneider.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr



BODYTRONIC®400

Das innovative kontaktlose Messverfahren
für Ihre Kompressionsstrumpfversorgung



Für eine perfekte Passform

Medizinische Kompressionsstrümpfe helfen, müde und schwere Beine, Krampfadern und Venenkrankheiten zu verhindern oder unterstützen die Behandlung. Kompressionsstrümpfe und Kompressionsstrumpfhosen können aber nur 100-prozentig wirken, wenn sie genau passen. Das setzt voraus, dass die relevanten Körpermaße exakt ermittelt werden. Dafür kommt bei der Orthopädietechnik Marc Schneider die digitale Messtechnik BODYTRONIC®400 von Bauerfeind zum Einsatz.

Besser vermessen
für eine optimale
Versorgung – das
digitale Messsystem
BODYTRONIC®400
von Bauerfeind

- schnelle, komfortable Vermessung – digital und berührungsfrei
- exakte Größenbestimmung für die Auswahl passgenauer Kompressionsstrümpfe
- volle 360°-Erfassung des Kunden bis zur Hüfte in weniger als 55 Sekunden





Inhaltsverzeichnis

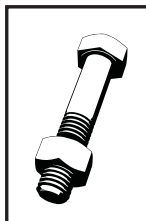
Einen herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.	7
Vereinsnachrichten	9
FRÜHLINGSPUTZ	10
FÄN – Fachkoordination Älterwerden in Niederzwehren	11
Neues Ehrenmal offiziell übergeben	14
Weihnachtsfeier des Heimatvereins 2024	17
Neues vom Grillplatz Wartekuppe Niederzwehren	20
Grunnelbach Renaturierung	22
Sanierung der Schallluken am Turm der Lukaskirche	28
Die Altenbaunaer Strasse	29
Tagesfahrt nach Duderstadt	31
Pergament mit Stadtwappen wiederentdeckt	34
Rückblick auf das Jahr 2024 in Niederzwehren Januar bis März	37
Vor 25 Jahren	41
Zur Chronik des Heimatvereins	43
Die ökumenischen Nüsse	49
Lautloses Glockenläuten	50
Kleine Familiengeschichte Rosemarie Windecker	53
Schmetterling des Jahres 2025	58
Der Hausrotschwanz ist Vogel des Jahres 2025	60
Polenreise	62
Aktuelle Einblicke in die Arbeit der Brüder Grimm-Gesellschaft und des Brüder Grimm-Zentrums Kassel	63
Aus dem Ortsbeirat	77
10 Jahre GRIMMWELT & 20 Jahre UNESCO Weltdokumentenerbe	89


DIE BRILLE
Becker GmbH & Co. KG
 Königsplatz 59 · Eingang Poststraße

34117 Kassel

Telefon: (05 61) 77 23 92 · Fax: (05 61) 13 71 3

E-mail: die.brille-ks@t-online.de



LANGE+CO

Befestigungstechnik ♦
Werkzeuge ♦ Industriebedarf



Frankfurter Straße 201A
34134 Kassel

Tel. 0561 - 94 173 - 0
Fax 0561 - 94 173 - 33

info@schrauben-lange.de
www.schrauben-lange.de



Einen herzlichen Glückwunsch unseren älteren Heimatfreunden zum Geburtstag.

70 Jahre

30.04.55 Uwe Kleim
21.06.55 Gertrud Nentwig

80 Jahre

03.04.45 Reinhard Stöberer
18.04.45 Herfried Rappen

85 Jahre

13.04.40 Ursula Wilke
19.04.40 Waltraud Hesse
20.04.40 Helga Langefeld
23.04.40 Horst Garus
29.04.40 Rosemarie Schöniger

85 Jahre

30.05.40 Irmgard Zenk
02.06.40 Karl-Heinz Riechmann
13.06.40 Ulrich Restat
29.06.40 Wolfgang Kilian

90 Jahre

24.04.35 Ria Ahrend
04.05.35 Barbara Leistner
05.05.35 Helga Clement
01.06.35 Vera Dietrich
14.06.35 Anna Aschmann
21.06.35 Hartmut Broszinski

Nachruf

Wir denken an die Verstorbenen unseres Heimatvereins

Elisabeth Eichler

geb. 15.09.1935 gest. 18.11.2024

Wilhelm Gerland

geb. 07.01.1937 gest. 22.11.2024

Helga Schmelz

geb. 26.06.1942 gest. 27.12.2024

Gerd Koch

geb. 17.06.1933 gest. 09.01.2025

Kurt Hose

geb. 07.01.1931 gest. 22.01.2025

**Der Heimatverein wird das Andenken an die Verstorbenen
in Ehren halten**



Sie arbeiten für Ihren Erfolg – wir arbeiten für Ihre Sicherheit.
Absicherung und Zukunftsvorsorge – aus einer Hand.

Sascha Dietrich & Team

Geschäftsstelle Frankfurter Str. 261
34134 Kassel | Tel.: 0561 99856650

Geschäftsstelle Kohlenstraße 1
34121 Kassel | Tel.: 0561 7392284

agentur-dietrich@vtp.devk.de
sascha-dietrich.devk.de

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK

**Damit Sie mit einem
sicheren Gefühl
durchs Leben gehen.**



**Unsere
Rundum-Beratung
für Ihren optimalen
Schutz.**

**Generalagentur
Peter Riechmann**
Frankfurter Str. 251
34134 Kassel
Tel. 0561 95334660
www.sv.de/peter.riechmann

**SV Sparkassen
Versicherung**



Vereinsnachrichten

Der Heimatbrief 2 / 2025 soll am 10. Juni 2025 erscheinen. Der Redaktionsschluss ist am 15. Mai.

Sparte Freizeit – Geselligkeit – Information:

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 12.00 Uhr im Restaurant „Kurhessenstube“, Silberbornstrasse 4.

Ein herzliches Dankeschön

Der Heimatverein bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Andreas Reichenbacher und der Kasseler Sparkasse für eine Spende in Höhe von 1.000,– Euro.

Der Heimatverein bedankt sich ganz herzlich bei unserem Oberbürgermeister Dr. Sven Schoeller für eine Spende in Höhe von 300,– Euro.

— Gesucht —

Wir suchen laufen Fotos von Niederzwehren - alte und neue - sowie Urkunden und Dokumente, Niederzwehren betreffend.

Heimatverein Dorothea Viehman, Kassel Niederzwehren e.V.

Frankfurter Straße 300, 34134 Kassel
Sprechstunde: Montags von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon: (0561) 95326731
E-Mail: anzeigen@hmv-niederzwehren.de

Ferienwohnung
Engemann
Tel. 0561 - 57 44 677

Am Seidenen Steg 2 · 34134 Kassel

**SCHREINEREI
ENGEMANN**
Ökologische Möbelschreinerei
Tel. 0561 - 57 44 686



FRÜHLINGSPUTZ

Liebe Nachbarn und Nachbarinnen,
haben Sie / hast Du Interesse bei der Aktion „FRÜHLINGSPUTZ“ der Stadtreiniger Kassel mit zu machen?

Es ist bereits die **11. Gemeinschaftsaktion** im Ortskern von Niederzwehren.

Wir laden Sie / Dich herzlich ein, am

Samstag, den 22. März 2025, um 14.00 Uhr

ab dem Hof der Schreinerei Engemann

Am Seidenen Steg 2

ausgerüstet mit Handschuhen, Müllsäcken und Warnwesten durch den Ortskern Niederzwehrens, am Eselsgraben, am Grunnelbach und Bahndamm entlang zu ziehen, um gemeinsam Müll aufzusammeln.

Die Hilfsmittel werden von den Stadtreinigern gestellt! Anschließend laden wir ein zum geselligen Beisammensein! Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Es freuen sich auf Ihre/Eure Teilnahme

Petra Engemann und Manfred Hesse

Britta Göckede und Jörg Pfeiffer

Wir bitten um Rückmeldung bis zum 14.03.2025, damit wir planen können!

Tel: 45466 oder E-Mail: joerg-pfeiffer@t-online.de



MODERNE ZAHNHEILKUNDE

Dr. Eberhard Engemann



Frankfurter Str. 229b
am dez
34134 Kassel-Ndzw.

Telefon: (05 61) 47 23 46 · E-Mail: zahnarzt-dr-engemann@t-online.de



FÄN – Fachkoordination Älterwerden in Niederzwehren

Auch in den kommenden Wochen gibt es bei FÄN wieder interessante Veranstaltungen:

Kinonachmittage (AWO Altenzentrum, Café Grunnelbach)

Di.08.04.25 u. 20.05.25 jeweils um 14.30 Uhr. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir die Filmtitel leider nicht bewerben. Bitte fragen Sie im FÄN-Büro nach.



Repariercafé (AWO Altenzentrum, Café Grunnelbach)

Mi. 23.04.2025 von 14-16 Uhr. Technisch versierte Ehrenamtliche nehmen gegen eine Spende Ihre defekten, elektrische Kleingeräte unter die Lupe. Auch Batteriewechsel bei Uhren und das Schleifen von Messern wird angeboten.

Vortrag (AWO Altenzentrum, Café Grunnelbach)

Mi. 02.04.25 um 15 Uhr: Der Pflegedienst Sigma Care informiert Sie über die Vermittlung von 24-Stunden-Pflegekräften aus Polen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist kostenfrei; um Spende wird gebeten.



Handy-Sprechstunde (Fän-Büro)

Wir freuen uns sehr, dass wir seit Januar die Handy-Sprechstunde bei FÄN wieder anbieten können. Jeden Dienstagnachmittag unterstützen Mirja Reiß und Arthur Ott Senior*innen im Umgang mit dem Handy. Beide gehen noch zur Schule, wohnen direkt in Niederzwehren und möchten mit ihrer Hilfe gerne dazu beitragen, dass die ältere Generation besser mit der Technik zurechtkommt. Mirja und Arthur freuen sich über eine Spende! Bitte vereinbaren Sie im FÄN-Büro einen Termin für die Handy-Sprechstunde.



Waffelcafé, Rummicub und Wollverkauf (Gemeinderaum Matthäuskirche)

Mo. 17.03.25, 14.04.25, 12.05.25 jeweils von 14.30 – 16.00 Uhr. Um eine Spende von 5 Euro wird gebeten. Auch haben Sie an diesen Nachmittagen die Möglichkeit, in kleinen Gruppen Rummikub zu spielen. Foto

Hinweis für alle Stricklieseln: Während des Waffelcafés findet im März-Mai ein Wollverkauf von Markenwolle mit 50% Rabatt statt!



Fahrsicherheitstraining für E-Bikes (Parkplatz DEZ)

Am Mo., den 19.05.25 findet von 14-17 Uhr in Kooperation mit dem DEZ und dem ADFC Kassel in Niederzwehren wieder ein Fahrsicherheitstraining für E-Bikes statt. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein eigenes E-Bike sowie erste Fahrerfahrungen. Teilnahme nur nach Anmeldung im FÄN-Büro; Kosten 12 Euro incl. Kaffeepause.





Busfahrt

Am Dienstag, den 03.06.25 fahren wir um 13 Uhr nach Bursfelde an der Weser. Nach einer 45 min. Besichtigung der Klosterkirche Bursfelde, kehren wir im naheliegenden Klostercafé zu Kaffee und Kuchen ein. Eine Anmeldung ist ab sofort im FÄN-Büro zu den Sprechzeiten möglich. Die Fahrt kostet incl. der Führung 25 Euro.

Sie möchten sich im Stadtteil für ein kleines Taschengeld ehrenamtlich engagieren? FÄN sucht dringend Verstärkung!

Vielleicht ist die Nachbarschaftshilfe in Niederzwehren für Sie ja genau richtig? Seit 8 Jahren gibt es die Gruppe von Helferinnen und Helfern schon, die die ältere Generation im Stadtteil zuhause unterstützt. Die Helfer*innen kaufen ein, gehen spazieren, begleiten zum Arzt, spielen, lesen vor oder hören auch einfach mal nur zu, denn oftmals leben Menschen im Alter allein. „Wir wollen mit unserem Angebot dazu beitragen, dass die Senior*innen nicht vereinsamen oder auch den pflegenden Angehörigen unter die Arme greifen, damit sie mal ein bisschen Zeit für sich haben“, sagt Renate Müller, die zum Team der Nachbarschaftshilfe von FÄN gehört.

Die Ehrenamtlichen werden geschult, unterliegen der Schweigepflicht und erhalten für ihren Einsatz eine Aufwandsentschädigung.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind und unser Team verstärken möchten, dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf. Ich würde mich sehr freuen, Sie in einem persönlichen Gespräch kennen zu lernen.

Herzliche Grüße,

Heike Scheutzel & das FÄN-Team

FÄN – Fachkoordination Älterwerden in Niederzwehren

Am Wehrturm 3 (im AWO-Altenzentrum)

34134 Kassel

0561 92012475 / fan@dw-region-kassel.de

Sprechzeit: Di und Do von 10-12 Uhr und nach Vereinbarung

FÄN wird unterstützt durch die Stadt Kassel.



Neues Ehrenmal offiziell übergeben

Viele Niederzwehrener Mitbürger waren anwesend, als am 15.11.2024 das neue Ehrenmal am Fronhof offiziell übergeben wurde.

Die Kinder aus dem Hort der Matthäuskirche sangen das Lied „Hevenu shalom alechem“ (Wir wollen Frieden für alle). Das ist auch das Motto des Ehrenmales, es soll ein Friedensdenkmal sein. Deshalb haben auch die Kinder selbst gebastelte Friedenstauben an die Anwesenden verteilt. Das Antikriegslied „Sag mir wo die Blumen sind“ wurde von Mia Feldmann und Hristiyan Georgiev, von der Johann-Amos-Comenius-Schule gesungen und danach trug Tom Meyer das Gedicht „Wir machen Frieden“ vor. Frau Götte und Schüler der Johann-Hinrich-Wichern-Schule ließen als Zeichen des Friedens einen herzförmigen Ballon aufsteigen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Kassel Sven Schoeller hob in seiner Ansprache die Wichtigkeit für den Frieden bei uns und in der Welt hervor. Harald Boettger, Ortsvorsteher von Niederzwehren, erinnerte in seiner Rede an die Verwirklichung des Denkmals. Das alte Denkmal, das früher auf dem Platz Am Fronhof



Foto Wilfried König



stand musste wegen Baufähigkeit abgebaut werden. Danach lagen die Teile viele Jahre auf dem Bauhof der Stadt Kassel. Viele Niederzwehrener trauerten dem Denkmal nach und setzten sich für einen Neuaufbau ein. Es wurden die Mittel dafür seit einigen Jahren bereitgestellt und ein entsprechender Platz gesucht. Auf dem alten Platz, der jetzt der Märchenplatz ist, war ein Aufbau nicht mehr möglich. Lange hat es gedauert, bis dann aus der Kirchengemeinde die Anregung kam, den Platz am Westausgang zu nutzen. Der documenta-Künstler Horst Hoheisel entwarf aus den vorhandenen Steinen die Schriftzüge „Warum“ und „Für Wen“. Das „Warum“ steht auf den Westterrassen und das „Für Wen“ auf dem Grünzug gegenüber. Verbunden sind die beiden Seiten durch die Jahreszahlen für den ersten Weltkrieg „1914-1918“ und den zweiten Weltkrieg „1939-1945“ in Form eines Zebrastreifens auf der Strasse. So ist ein Denkmal entstanden, das zum Anfassen und begehen ist. Pfarrer Dietrich Hering betonte in seiner Ansprache wie wichtig für große und kleine Menschen der Gedanke und die Aufforderung für den Frieden in unserer Gesellschaft ist, und dieses Denkmal mitten im Leben steht.

Wilfried König

SCHWARZ **ELEKTRO**

☎ 4 34 03

über 65 Jahre zuständig für:

Alt- und Neubau-Installationen • Antennenbau
Alarm-Video-Anlagen • Elektro-Warmwasserversorgung
Nachtstromspeicherheizung • Wärmepumpen
Solaranlagen • Ruf- und Sprechanlagen

Friedhofstr. 12 • 34233 Fuldata-Ihringshausen



WÄSCHEREI

Bergwiesenstraße 9 / 34132 Kassel - Obzw.

Telefon: 05 61 / 4 44 16

Christmann

*Textilpflegebetrieb seit über 60 Jahren***Wir bieten Ihnen...**

- HEMDEN- u. KITTELSERVICE
- HEISSMANGEL
- PRIVATWÄSCHE
- GARDINENSERVICE
- RESTAURANTWÄSCHE
- HOTELWÄSCHE

Annahmestelle für...

- CHEM.- REINIGUNG
- LEDERREINIGUNG
- TEPPICHREINIGUNG

Nutzen Sie unseren hauseigenen Lieferservice!

Qualitativ hochwertige Produkte aus Holz!
Besuchen Sie unsere Ausstellung

DER VINYLBODEN OHNE VINYL

R OGOWSKI Holzhandlung · Bauelemente

Haben Sie Fragen?
Rufen Sie uns gerne an:
Tel. 0561 - 8165698 - 0

Türen · Böden · Wände · Decken · Garten · Service

rogowski-holzhandlung.de

Bestattungsunternehmen
Verena Reimers

Frankfurter Str. 263 A · 34134 Kassel-Niederzwehren
34277 Fuldabrück-Dörmhagen

Tel.: 05 61 / 87 08 80 24 · Fax: 05 61 / 87 08 80 21
www.bestattungen-reimers.de



Weihnachtsfeier des Heimatvereins 2024

Schon Tradition, der Heimatverein feiert Weihnachten. Am 14. Dezember war es wieder soweit, die Heimatfreundinnen und Heimatfreunde trafen sich in der Matthäuskirche in gemütlicher Runde. Von Bruni Niermann und Erika Knauf waren die Tische festlich geschmückt und auf jedem Platz war ein kleiner Schneemann als Geschenk für die Anwesenden aufgestellt.

Nach der Begrüßung durch Erika Knauf hielt unser Heimatfreund Pfarrer Dietrich Hering eine weihnachtliche Ansprache.

In seinem Vorgarten blüht jetzt zur Winterzeit eine wunderschöne Rose. Jedesmal wenn er aus dem Haus kommt erfreut er sich an der Blüte und dem Duft der Rose. Er fragt: Was verbinden die Namen der Blumen mit uns Menschen, z.B. das Mauerblümchen, das Vergissmeinnicht, die Erika, die Rosemarie und wie sehen wir uns? Ein reges Gespräch war die Folge, und dann las uns Pfarrer Hering die Geschichte „Die Blumen kommen zum Christkind“ vor.

Dazu passte sehr schön das Lied „Es ist ein Ros entsprungen“, welches wir unter der Begleitung von Hans Dinant sangen.

Das stimmte uns ein auf Kaffee, Kuchen und Stollen.

Danach erfreute uns Erika Knauf mit der Geschichte „Die ungleichen Schwestern“.



Foto Wilfried König

Wir lassen Sie nicht in der Kälte sitzen!



Ihr Zuhause liegt uns am Herzen.

Gerade in Zeiten, wo die Preise für Rohstoffe fast unkontrolliert steigen, rücken regenerative Energien immer weiter in den Fokus wirtschaftlich denkender Hausbesitzer.

Welche Heizung ist für Sie die Richtige?

Egal, ob es um Solar, Brennwerttechnik, Pellets, Brennstoffzellenheizung oder Wärmepumpentechnologie geht... Wir sind die Spezialisten für gesunde Wärme und finden für Sie die richtige Lösung.

Service wird bei uns großgeschrieben. Mit unserem Reparatur-Schnelldienst garantieren wir Ihnen rasche Hilfe durch unsere qualifizierte Servicemitarbeiter. Wir sind für Sie da!

Rainer Hagemann GmbH · Langenhofsweg 4a · 34134 Kassel
Telefon 05 61 - 861 905 80 · www.hagemann-haustechnik.de



Zwischen den Darbietungen sangen wir mehrere Weihnachtslieder und Hans Dinant erfüllte viele Musikwünsche.

Erika Knauf und Wilfried König erheiterten alle mit dem Sketch „Die Heiratsannonce“.

Die Geschichte vom „Kloß“ erzählte wieder Erika und anschließend trug sie die Geschichte „Der Esel“ vor.

Wie in jedem Jahr wurden auch wieder die Jubilare geehrt. Leider war keiner von ihnen anwesend, trotzdem wurden sie verlesen. Für 25 Jahre Zugehörigkeit wurden geehrt: Gerda und Reinhard Dippel, Christabell Seitz, Hans Weide, Gabriele und Günter Uetzfeld.

Für 40 Jahre: Rainhild Schörk

Es war schon dunkel, als unsere Adventsfeier zu Ende ging. Alle Anwesenden bedankten sich für die schönen Stunden und wünschten eine Friedliche Adventszeit und frohe Weihnachten.

Wilfried König



Abendstimmung am Grunnelbach - Foto Niklas Seehausen



Neues vom Grillplatz Wartekuppe Niederzwehren

Auf der Jahreshauptversammlung der Nutzungsgemeinschaft Wartekuppe Eselsgraben Kassel Niederzwehren gab der Vorsitzende einen Rechenschaftsbericht des abgelaufenen Jahres 2023.

Es wurden 2 Vorstandssitzungen und 8 Arbeitseinsätze durchgeführt. Mit 64 Tagen (9 volle Wochen) Belegung ist die Kapazitätsgrenze fast erreicht und der Platz erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Das ist natürlich ein großer Aufwand für die Vermieter Gerda Ross und Andreas Ostrizek. Es wäre wünschenswert, wenn sich noch jemand bereiterklären würde, da mitzuwirken. Insgesamt befindet sich die Anlage in einem zeitgemäß guten Zustand. Allerdings werden nach all den Jahren auch bald größere Reparaturen anfallen. Die Rasenpflege wurde in gewohnt guter Weise von Helmut Henne durchgeführt. Wie vorgesehen wurde die gesamte Beleuchtung auf LED umgestellt. Zur Arbeitserleichterung wurde gemeinsam mit der Feuerwehr ein großer Laubbläser angeschafft. Vandalismusschäden fanden erfreulicherweise auch in diesem Jahr nicht statt. Lediglich leichte Verschmutzungen und Brandflächen an Tischen durch unsachgemäße Handhabung von Einweggrills.

Die Vereinssatzung wurde überarbeitet und ergänzt. Da die Euphorie der ersten Jahre nach der Errichtung der Grillanlage, die geplante Renaturierung des Eselsgrabens (Kleine Wilhelmshöhe) in Angriff zu nehmen, nicht umsetzbar ist, wurde der Name ESELGRABEN aus dem Vereinsname gestrichen.

Die geänderte Satzung wird jetzt im Vereinsregister beim Amtsgericht so eingetragen. Der Vorsitzende bedankte sich herzlich bei allen Helfern und Vorstandsmitgliedern für den geleisteten Einsatz gute Zusammenarbeit.

Danach gab Herr Delpho noch folgende persönliche Anmerkungen. Heute endet meine Tätigkeit als erster Vorsitzender der Nutzungsgemeinschaft. Ich war vom ersten Spatenstich dabei und habe alle Höhen und Tiefen erlebt. Ich nenne ein paar Namen die dabei waren: Heinrich Kleim, Berthold Wüst, Karl Heinz Müller, Wolfgang Mohr und Heinz Sälzer. Ebenso noch einen Mann der Ersten Stunde: Georg Robrecht, auch heute noch Triebfeder und Macher. Im Jahre 1997 habe ich den Vorsitz von Heinz Sälzer übernommen, Georg Robrecht ist vom gleichen Tage zweiter Vorsitzender.

Und wenn ich im Protokoll 1997 nachlese, wo die nachlassende Mitarbeit bemängelt wird, kann ich nur sagen es hat sich nicht viel geändert. Es wird weitergehen und vielleicht finden sich ja in den Mitgliedsvereinen wieder einige Mitarbeiter.

Ich meine, dass es nach 27 Jahren Zeit ist, den Vorsitz in jüngere Hände zu geben und ins zweite Glied zurück zu treten. Ich bin bereit als zweiter Vorsitzender zu einem nahtlosen Übergang beizutragen. Ich danke allen Beteiligten, Mitstreitern und dem Vorstand für die hervorragende Zusammenarbeit.



Ganz besonders bedanke ich mich bei der Feuerwehr, denn ohne deren Einsatz über all die Jahre würde es unsere schöne Anlage nicht mehr geben.

Meine Bitte zum Schluss.

Unterstützt den neuen Vorstand mit allen Kräften.

Neuwahlen

Zur Wahl als 1. Vorsitzenden hat sich Herr Andreas Ostrizek bereit erklärt. Andreas ist seit vielen Jahren als Einzelmitglied aktiv und vermietet u.A. auch die Anlage.

Die Wahl ergab folgendes Ergebnis:

- 1. Vorsitzender Andreas Ostrizek
- 1. Kassierer/in Petra Ullrich
- 1. Schriftführer Manfred Maak

- 2. Vorsitender Edgar Delpho
- 2. Kassierer Uwe Shadow
- 2. Schriftführer Michael Motz

Beisitzer: Georg Robrecht, Helmut Asshauer, Helmut Henne. Gerda Ross. Matthias Hachenberg Revisoren Barbara König und Klaus Rasquin. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Edgar Delpho



Foto: Edgar Delpho



Grunnelbach Renaturierung

Wenn unsere Vorfahren Siedlungsgebiete auswählten, dann fiel häufig die Wahl auf Landbereiche nahe der Flüsse und Bäche. Wasser gehörte zu den wichtigen Existenzsicherungen. Der Lauf des Grunnelbaches bestimmte daher wahrscheinlich auch die Lage des Kerngebietes des Dorfes Niederzwehren mit seiner dominanten landwirtschaftlichen Prägung. Der Bach entsteht aus zwei Quellflüssen, dem Dönchebach und dem Heisebach, deren Wassermengen sehr schwankend sind. Bei normalen Wetterlagen sind die Wasserflüsse relativ gering, schwellen jedoch durch die Topographie ihrer Einzugsgebiete bei Starkregen und Gewittern stark an und führen zu enormen Hochwasserbelastungen, die sich dann im Grunnelbach durch den gesamten Kernbereich des Ortes Niederzwehren fortsetzten. Auf Grundmauermarkierungen der Bauernhäuser waren die Wasserstände solcher Ereignisse mit der Jahreszahl oft festgehalten. In früheren Zeiten war die reine Zweckmäßigkeit des Bachlaufs bestimmend für den Umgang mit seiner Existenz. In der Neuzeit setzt sich die Überzeugung durch, auch Fließgewässer in einen naturnahen Zustand zu versetzen. So entstanden die europäischen Wasserrahmenrichtlinien(WRRL) die vorsehen, dass bis 2027 die Gewässer in einen guten ökologischen Zustand gebracht werden müssen. Die Planungen und Umsetzungen werden von den Bundesländern weitestgehend unterstützt und getragen. So entstand bei KASSELWASSER auch die Planung für den Grunnelbach in Niederzwehren die im Ortsbeirat vorgestellt wurde und Zustimmung fand. Im Herbst 2023 hat KASSELWASSER die Verbesserung der Bach-Gewässerstruktur in Angriff genommen und heute bereits etliche Teilbereiche renaturiert. Die beigefügte Planungsunterlage für einen Teilbereich der Arbeiten zeigt die großflächigste Veränderung des Bachlaufs auf der Nordseite des Tränkeweges ab Abzweig von der Dennhäuser Str. bis Bahngleis zum Kraftwerk Neue Mühle.

Gerhard Rinder

REH APOTHEKE

Ihr Partner in Sachen Gesundheit

Frankfurter Str. 263 · 34134 Kassel
Tel.: 0561 42605 · Fax: 0561 473570



Renaturierungs-Arbeiten

am Grunnelbach

in der Ortsmitte

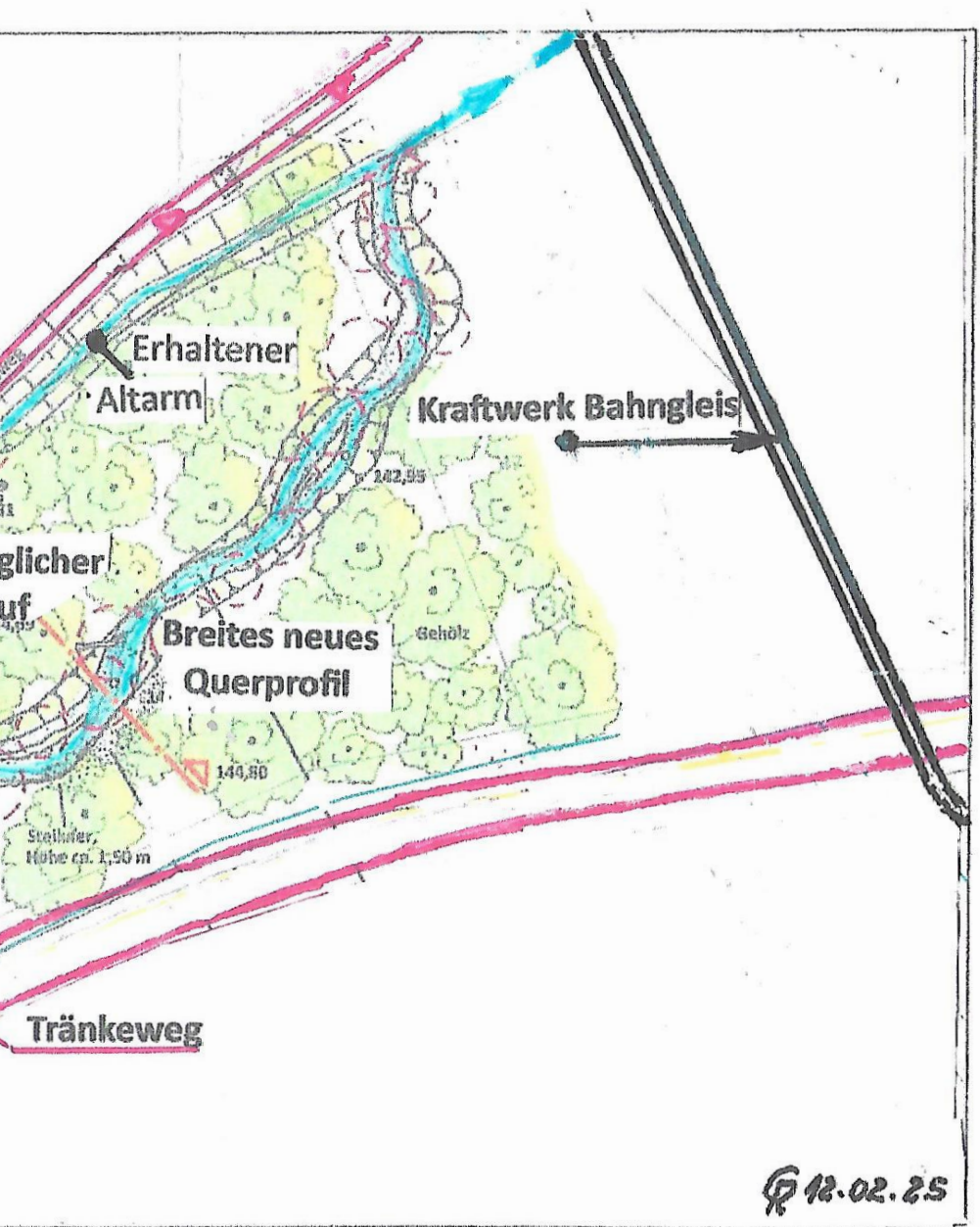
Foto: Gerhard Rinder



Naturnahe Umgestaltung des Grunnelbaches

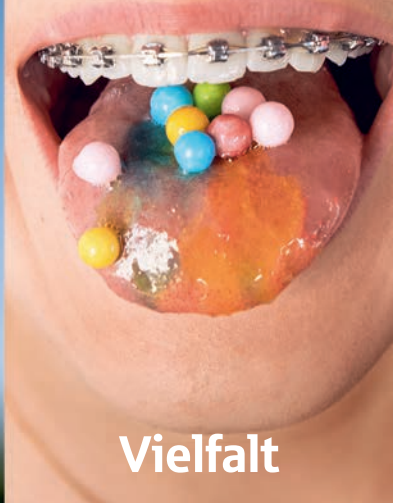
im Bereich Tränkeweg



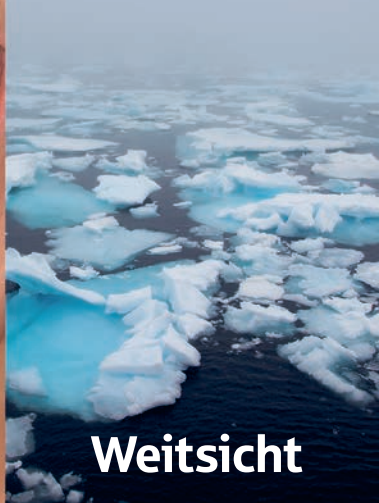




Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

**Weil's um mehr
als Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im
Leben wirklich zählt. Für Sie, für
die Region, für uns alle. **Mehr auf**
[www.kasseler-sparkasse.de/
mehralsgeld](http://www.kasseler-sparkasse.de/mehralsgeld)



**Kasseler
Sparkasse**



Foto: Gerhard Rinder



Foto: Gerhard Rinder



Sanierung der Schallluken am Turm der Lukaskirche



Foto: Wilfried König

tauscht. Viele Spaziergänger und Schaulustige sahen sich die akrobatisch am Seil hängenden Arbeiter an. Es ist ja auch nicht alltäglich, Arbeiter in luftiger Höhe am Seil hängen zu sehen.

Nachdem wir Mauerspechte im Jahr 2022 die Schallluken in den Ecktürmchen der Matthäuskirche erneuert hatten, wurden wir gefragt, ob dies nicht auch bei den maroden Luken an der Lukaskirche gemacht werden könnte. Doch da waren wir etwas überfordert. Denn von innen kamen wir an die Bretter nicht heran, und von außen sahen wir keine Möglichkeit. So wurden die Arbeiten an das Stadtkirchenamt übergeben.

Jetzt im Februar ging es los. Es wurde kein Gerüst aufgebaut und ein Hubwagen kam nicht zum Einsatz. Zwei Kletterer seilten sich am Turm auf und ab. Werkzeug und Material wurden per Seil nach oben geholt und direkt vor den Luken die alten Bretter gegen die neuen ausgetauscht.

Wilfried König



Foto: Wilfried König



Die Altenbaunaer Strasse

Die Altenbaunaer Strasse beginnt, wie die Zwehrener sagen, am Kreuz, das ist die Kreuzung der abknickenden Frankfurter Strasse mit der Brüder-Grimm-Strasse und der Altenbaunaer Strasse. Die Altenbaunaer Strasse führt in Richtung Westen und ist vom Zwehrener Kreuz bis zum Goldbach 750 m lang. Sie führt wie der Name sagt weiter durch Oberzwehren nach Altenbauna, einem Ortsteil von Baunatal. Auf der stadtauswärts rechts liegenden Seite beginnt sie mit der Hausnummer 2 und endet nach der Hausnummer 36 kurz vor dem neuen Übergang über den Grunnelbach. Danach folgt die Haltestelle der Tram „Keilsbergstrasse“ und die Brücke der Main-Weser-Eisenbahn. Zwischen den Hausnummern 28 bis 36 gibt es noch eine Altbebauung, die restlichen Häuser sind neueren Datums. Vornehmlich sind es Mehrfamilienhäuser. Es gibt auf dieser Seite keine Gewerbebetriebe.

Auf der stadtauswärts linken Seite trägt das erste Haus die Hausnummer 7 und das letzte Haus die Hausnummer 61 A. Auch hier gibt es einige wenige Altbauten und überwiegend Mehrfamilienhäuser bis zur Siedlung Am Windenfeld Ecke Altenbaunaer Strasse. Es gibt zwei Firmen, Pflegedienst Danzas und die Autowerkstatt Weißenfels. Abzweigungen sind auf dieser Seite die Strasse Am Windenfeld, kurz dahinter die Strasse Am Goldbach und am Ende der Altenbaunaer Strasse die Keilsbergstrasse. Zwischen der Strasse Am Goldbach und der Keilsbergstrasse liegt der Dorothea-Viehmänn-Park.

Wilfried König



Foto: Wilfried König



Quelle: OpenStreetMap, Open Database-Lizenz



Foto: Wilfried König



Tagesfahrt nach Duderstadt



Foto: Wilfried König

Am 11. Oktober pünktlich um 09.00 Uhr stand der Bus von Peters Reisedienst abfahrbereit an der Matthäuskirche. 30 Heimatfreundinnen und Heimatfreunde nahmen gespannt auf das Kommende ihre Plätze ein. Nach etwa 1,5 Stunden hatten wir bei guter Stimmung im Bus Duderstadt erreicht. Empfangen wurden wir im alten Rathaus der Stadt von zwei Damen, die uns durch die Stadt führen wollten. Aufgeteilt in zwei Gruppen folgten wir Mariken, der Frau des angesehenen Tuchhändlers und Magdalena, der Frau des Nachtwächters und Magd. Von ihnen hörten wir die ganz persönlichen Geschichten und Perspektiven: wie das Leben im Mittelalter damals war für die Oberschicht und das einfache Volk mit Einblicken zur Zeit der Bierbrauer, der Nachtwächter und Händler. Dabei ging es kreuz und quer durch die schöne Altstadt. Wir entdeckten die faszinierenden Sehenswürdigkeiten von Duderstadt, einer Stadt, die reich an historischem Charme und kulturellem Erbe ist, erlebten die Geschichte hautnah an den Erlebnisstationen Westerturm-Ensemble und historisches Rathaus, die einen einzigartigen Einblick in die reiche Vergangenheit dieser Stadt bieten. Die St.-Cyriakus-Kirche und die St.-Servatius-Kirche, beeindruckende architektonische Meisterwerke, luden zu einer Reise in die Vergangenheit ein.

Nach so viel Informationen war die Mittagspause sehr willkommen. Der Nebenraum im Gasthaus Ratskeller war für uns reserviert und hier konnten wir



Foto: Wilfried König



Foto: Wilfried König



uns ausruhen, gut essen und trinken, dabei das Gesehene und Gehörte über die Stadt verarbeiten.

Nachdem wir wieder erholt waren, holte uns unser Bus ab und wir fuhren nach Ebergötzen. Es war nicht weit, und so kamen wir bald an der Wilhelm Busch Mühle an. Auch hier hatten wir wieder eine Führung gebucht. Aufgeteilt in zwei Gruppen bekamen wir Einblicke in das Leben und Arbeiten von Wilhelm Busch. So mancher erinnerte sich dabei auch an seine Jugendstreiche und die Freude beim Lesen der Geschichten.

Nun war die Zeit gekommen für eine gute Tasse Kaffee, Tee und Kuchen. Im Café Wellenreiter am Seeburger See hatten wir uns angemeldet. Wir kamen zu einem großen Reiterhof mit einem sehr schönen Gastraum. Hier konnten wir in die Reithalle blicken und den Reiterinnen und Reitern zusehen. Aus den Fenstern blickten wir auf den herrlich gelegenen See. So verging die Zeit sehr schnell und einige wären sicher gern noch ein wenig am Ufer des Sees spazieren gegangen. Doch gegen 17.30 Uhr war die Heimfahrt geplant. Noch schnell ein Abschiedsfoto mit der Gruppe und dann Abfahrt in Richtung Kassel. Nach einer guten Fahrt erreichten wir gegen 19.00 Uhr Niederzwehren. Ein erlebnisreicher und schöner Tag war zu Ende. Mit viel Beifall und herzlichem Dank an Erika Knauf, die alles so gut organisiert und unseren Busfahrer, der uns sicher gefahren hatte, endete dieser Tag.

Wilfried König



Foto: Wilfried König



Besonderer Fund durch Restauration gesichert Pergament mit Stadtwappen wiederentdeckt

Ein Beitrag von Natascha Knauf

Im Stadtarchiv Kassel sind die Umbauarbeiten für die neuen Archivräume im vollen Gange, das heißt nicht nur das in den Magazinen Platz für Neues geschaffen wird, sondern auch, dass zunächst die aktuellen Bestände umgeräumt werden müssen, um bauen zu können.

Bei diesen Vorbereitungen ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein ganz besonderer „Schatz“ in die Hände gefallen. Ein Teil Kasseler Stadtgeschichte in Form eines farbigen Pergaments ist aufgetaucht. Wann und wie das Pergament in das Archiv kam, konnte leider nicht rekonstruiert werden, aber es stand fest, dass dieses besondere Stück nun gesichert werden muss. Das Pergament zeigt eine alte Version des Kasseler Stadtwappens mit Wildem Mann und Engel, jedoch wies es starke Beschädigungen auf und drohte deshalb gänzlich verloren zu gehen.

Das Stadtarchiv ließ das Pergament restaurieren, damit dieses für nachfolgende Generationen gesichert ist. Hierbei war die Vernetzung des Arbeitskreises

nordhessischer Archive von großem Vorteil, da sich hierdurch mit Arlett Sauermann (Atelier Rest. Papier) eine Restauratorin finden ließ. Bei der Restaurierung konnte das Pergament, welches in der Gouache/Tusche Technik erstellt wurde, auf die Barockzeit, vermutlich im 18. Jahrhundert, datiert werden. Dies lässt sich anhand einiger Elemente welche auf der Darstellung zu sehen sind ablesen.

Das Pergament war bereits stark geschrumpft und musste wieder größer gezogen werden, auch einige Risse konnten mit Japanpapier



Foto: Arlett Sauermann, Atelier Rest. Papier. Pergament vor der Restaurierung.



Foto: Stadtarchiv Kassel, S.3_Nr.872.
Pergament nach der Restauration.

wieder zusammengefügt werden. Ebenso ließ sich die Farbintensität weiter hervorheben. Damit das Pergament vor weiteren Beschädigungen gesichert ist, schützt es nun ein eigens angefertigter Archivkarton für die fachgerechte Aufbewahrung. Nach der Restaurierung ist das wertvolle Stück Stadtgeschichte nun im Sammlungsbereich den Handschriften und kleinen Erwerbungen unter der Signatur S 3 Nr. 872 verzeichnet und sicher in den Magazinräumen des Stadtarchivs verwahrt.

Durch die schweren Kriegsverluste, welche das Stadtarchiv Kassel zu verzeichnen hat, ist das nun restaurierte Pergament mit der alten Version des Stadtwappens ein ganz besonderer Fund. Leider ist bis heute keine genaue Deutung des Kasseler Stadtwappens bekannt.

Die älteste bekannte Version des Kasseler Stadtwappens hing früher am Altstädter Rathaus, heute be-

grüßt sie die Besucher in unserem neuen Rathaus, beim Treppenaufstieg in den Saal der Stadtverordneten. Diese Version aus Stein, zeigt die gleiche Abbildung mit Wildem Mann und Engel ähnlich wie auf dem gefundenen Pergament.



Foto: J. A. Huber, Stadtgeschichte Kassel (2012), S. 42.



Foto: Niklas Seehausen

PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK PHYSIOTHERAPIE MEDIZINISCHE FITNESS ROLAND KLEINSCHMIDT

staatl. anerkannter Physiotherapeut

- Krankengymnastik (auch nach Brügger)
- Weichteilbehandlung nach Cyriax
- Krankengymnastik auf neuophys. Basis
- Krankengymnastik nach Bobath, PNF
- Lymphdrainage, Massage, Schröpfmassage
- Schlingentischtherapie
- Stoßwelle
- Manuelle Therapie
- KG an Geräten
- D1 + Integrierte Versorgung
- Fußreflexzonenmassage
- CMD Kieferbehandlung
- Fasciendistorsionsmodell
- Craniosakrale Therapie
- Naturmoor/Heißluft/Rotlicht
- Kryotherapie, Ultraschall

**Altenbaunaer Straße 119
34132 Kassel-Oberzwehren,**

www.RolandKleinschmidt.de



Eingang

Telefon: 05 61 / 57463880

Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche - alle Kassen und Privat



Rückblick auf das Jahr 2024 in Niederrzwehren Januar bis März

09.01. Gastronom für Magazinhof gesucht

Wenn alle Bestandsgebäude auf dem Areal des ehemaligen Magazinhofs in Niederrzwehren saniert und die Neubauten fertiggestellt sind, werden dort etwa 1000 Menschen arbeiten und wohnen. Eine Kantine gibt es aber bislang nicht. Bisher wird vergeblich nach einem Pächter, der die Kantine beziehungsweise das Restaurant betreiben möchte gesucht.

13.01. Tiefkühlkost-Dieb auf frischer Tat ertappt

Dem Bewohner eines Mehrfamilienhauses in Niederrzwehren, der auch Polizist ist, ist es am Donnerstag gelungen, einen Einbrecher festzunehmen.

Er ist auf Geräusche im Keller aufmerksam geworden, als einer der Einbrecher mehrere Kellerabteile aufgebrochen und durchsucht hatte. Als der 43-jährige Einbrecher flüchten wollte, hinderte ihn der Polizist daran und nahm ihn fest. Eine 31-jährige Komplizin des Diebs, die vor dem Haus mit zwei zuvor gestohlenen E-Bikes auf diesen gewartet hatte, flüchtete, konnte aber wenig später von der Polizei festgenommen werden. Bei dem Täter wurden Tiefkühlkost und selbstgemachte Fleischprodukte gefunden.

10.02. Müll rund um den Recyclinghof

Seitdem der Recyclinghof umgebaut wird, fällt Sarah Hose verstärkt auf, dass der Müll, der eigentlich dort gesammelt werden sollte, in Gräben, auf Wiesen und Feldern liegt. Sie hat beobachtet, dass der Müll aus offenen Sammelbuchten, die auf dem Gelände der Stadtreiniger stehen verweht wird. Plastikmüll, der eigentlich entsorgt werden soll, gelangt auf Wiesen und in Bäche.

Laut Stadtreiniger soll die „Lego Box“ für lose Abfälle möglichst kurzfristig einen neuen Platz bekommen.

15.02. „U2“ – Extrarunde entlang Fulda und Kraftwerk

Für Verwirrung sorgt seit Tagen ein Schilder-Trio an der Denkhäuser und der Frankfurter Strasse, das auf eine Umleitung „U2“ hinweist. Das Schild darüber trägt die Aufschrift „Am Auestadion“. Das Schild darüber ist mit dem Symbol „Autobahn“ versehen. Wer auf der Denkhäuser und der Frankfurter Strasse unterwegs ist, fragt sich, was diese Umleitung soll. Denn der Verkehr fließt mehr oder weniger zügig in beide Richtungen. Also, wie gewohnt. Tatsächlich betrifft die großräumig beschilderte Umleitung nur eine überschaubare Zahl an Verkehrsteilnehmern. Die nämlich, die von der Strasse Am Auestadion / Autobahnzubringer in die Strasse Am Sportzentrum fahren, wo seit Wochen eine Einbahnregelung gilt, und sich der Baustelle Damaschkebrücke nähern. Wer dort mit dem Auto nach rechts in die Giesenallee abbiegen will, der kommt hinein, aber auf der einspurigen Strasse nicht wieder zurück.



Foto: Niklas Seehausen



13.03. Lastwagen kippt auf Parkplatz am Dez um

Ein Lastwagen ist am Dienstag gegen 16 Uhr auf dem Parkplatz vom Einkaufszentrum Dez in Niederrzwehren umgekippt. Verletzt wurde bei dem Unfall nach Angaben der Polizei niemand. Ein dort parkender Smart wurde allerdings stark beschädigt. Zu dem Vorfall kam es, als der 26-jährige Lastwagen-Fahrer einen Container von der dortigen Baustelle aufladen wollte.

15.03. Büroarbeit statt Brötchenbacken

In der ehemaligen Heeresbäckerei wird in Zukunft kein Brot mehr gebacken. Es entsteht ein modernes Bürogebäude mit Platz für 270 Menschen. Auf drei Vollgeschossen, mit einer Gesamtfläche von fast 8000 Quadratmetern. Die frühere Heeresbäckerei auf dem Gelände des Magazinohfs in Niederrzwehren ist das letzte Gebäude, bei dem die Revitalisierung noch nicht abgeschlossen ist.

26.03. Der Frühjahrsputz

Einige engagierte Einwohner von Niederrzwehren und viele Kinder haben ausgerüstet mit Warnwesten und Müllgreifern von den Stadtreinigern den Müll aus der Natur gesammelt. Zum 10. Mal wurde diese Aktion durchgeführt. Für die Kinder wurde dieser Tag eine spannende Erfahrung.

28.03. Container brannte auf dem Recyclinghof

Vermutlich durch Selbstentzündung einer Batterie oder eines Akkus hat am Dienstag gegen 18 Uhr ein Container auf dem Recyclinghof Langes Feld gebrannt. Der Brand ist dank der schnell alarmierten Feuerwehr zügig unter Kontrolle gebracht und mit einem Spezialschaum erstickt worden. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.

*Quelle HNA
Wilfried König*

Altenzentrum Niederrzwehren



Wohnen und Pflege für 81 ältere Menschen.

Tagespflege für 4 Besucher von Montag - Freitag

Beratung und Kultur im Stadtteilzentrum.

Täglicher Mittagstisch.

Café „Am Wehrturm“ tägl. v. 13-17 Uhr außer Sa. u. Mo.

Am Wehrturm 3 • 34134 Kassel • Tel. 05 61/94280 • Fax 05 61/9428128



PFEFFER  *mühle*

**So schmeckt
Nordhessen heute!**



Hotel GUDE Kassel

Tel.: + 49 561 4805-0

E-Mail: info@hotel-gude.de

www.hotel-gude.de





Ihr Partner fürs Büro

Milani & Co

- IT-Technik
- Büroeinrichtung
- Bürobedarf

- Telekommunikation
- Software / Hardware
- Service / Wartung

Frankfurter Str. 271, 34134 Kassel / Telefon 0561 970000 / Telefax 0561 9700011 / www.milani-co.de



Vor 25 Jahren

Ein Blick in die Chronik der Stadt Kassel (Frank Roland Klaube)

- Der Jahreswechsel in das Jahr 2000 war ein Großereignis für die Menschen in der Zeitgeschichte. Der wurde in Kassel im Bergpark Wilhelmshöhe mit dem sogenannten "Millenium-Feuerwerk" unter der Teilnahme von ca. 15000 Besuchern gefeiert.
- Am Karlsplatz begann eine neue Kino-Ära mit der Eröffnung des Ufa-Palastes.
- 13 Kinosäle konnten 3400 Besucher aufnehmen.
- Die bisherigen Kinos Kaskade, Gloria, Royal und Cinema wurden geschlossen.
- Erster Spatenstich für das Kaufhaus "City-Point".
- Die Musikakademie der Stadt Kassel wechselte vom Standort dez (Ehem. Crede´ Gebäude) in Räumlichkeiten am Karlsplatz.
- Eröffnung der Gemäldegalerie im Schloß Wilhelmshöhe. Die Räume wurden neu gestaltet. Großes Fest im angrenzenden Park.
- Eröffnung des Recyclinghofes "Langes Feld" in Niederzwehren.
- Abriß des gehassten Bauobjektes "Königsplatz-Treppe". (documenta-Überbleibsel)
- Neue Brücke über die Fulda für Fußgänger und Radfahrer zwischen Renthof und Neubaugebiet Unterneustadt. (Walter-Lübcke-Brücke)
- Erstmals gibt es eine Magistratsvorlage für ein neues Innenstadtkonzept. Es sah vor, die Königsstraße zu einer Flaniermeile zu machen. Sie sollte frei werden von Straßenbahnen. Die Attraktivität der Seitenstraßen sollte verbessert werden.

Gerhard Rinder



Langesfeld im Morgennebel - Foto: Niklas Seehausen



**Vertrauen Sie
unserer Erfahrung.**

BECKER

Bestattungen

Brandgasse 4 · 34132 Kassel

Telefon
(05 61) 4 12 57

www.bestattungen-becker-kassel.de

Alle Bestattungsarten
Erledigung aller Formalitäten
Hauseigener Abschiedsraum
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge



HEGMANN

Ihre Friedhofsgärtnerei

Beratung | Gestaltung | Pflege

Fasanenweg 1 Tel. 05 61 - 542 42
34123 Kassel Fax: 05 61 - 953 85 80
info@friedhofsgaertnerei-hegmann.de
www.friedhofsgaertnerei-hegmann.de

Johann Hinrich Wichern Schule

Freie Christliche Schule Kassel



- Unterricht in kleinen Klassen
- Lernen und Leben mit christlichen Werten
- Stärkung der Persönlichkeit

Grundschule

Erlenfeldweg 37
34123 Kassel
Telefon: 0561 – 4006504



www.jhws-kassel.de

Realschule

Frankfurter Str. 180
34134 Kassel
Telefon: 0561 - 870 43 10



Zur Chronik des Heimatvereins

Im letzten Heimatbrief Nr. 4 / 2024 haben wir eine Chronik des Heimatvereins abgedruckt, die uns unser Heimatfreund Bernd Geselle zusammengestellt hat. Dafür danken wir ihm ganz herzlich. Als Zusatz sehen wir hier den Aufruf zur Gründung des Vereins. Dieses Blatt wurde kürzlich bei Aufräumarbeiten auf dem Dachboden unserer Dorothea-Viehmann-Schule gefunden und dem Heimatverein übergeben. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön an die Schulleitung. Zusätzlich habe ich in den Unterlagen des Vereins die Beitritts-erklärungen einiger Gründungsmitglieder gefunden, die hier gezeigt werden.

Wilfried König

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre meinen Beitritt zum „Schul- und Heimatverein Dorothea Viehmann e.V.“

Vor- und Zuname

Heinrich Borg

Beruf

Rektor F 1993

Anschrift

Kassel-Nassau, Brüder Grimmstr. 56 1/2

Den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 6,- DM zahle ich jährlich/halbjährlich*) auf das Konto Nr. 471/22/28 bei der Kreissparkasse Kassel ein. Mindestbeitrag: Monatlich 50 Pfennig.

*) Nichtzutreffendes streichen

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre meinen Beitritt zum „Schul- und Heimatverein Dorothea Viehmann e.V.“

Vor- und Zuname

Dr. med. Wilhelm Fuhr
Kassel-Niederwehren
Frankfurter Str. 261 • Tel. 37 62

Beruf

ganzl. Arzt
Fuhr

Anschrift

Den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 6,- DM zahle ich jährlich/halbjährlich*) auf das Konto Nr. 471/22/28 bei der Kreissparkasse Kassel ein. Mindestbeitrag: Monatlich 50 Pfennig.

*) Nichtzutreffendes streichen

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre meinen Beitritt zum „Schul- und Heimatverein Dorothea Viehmann e.V.“

Vor- und Zuname

W. H. Freileg

Beruf

Korrektor

Anschrift

Kassel-Nassau, W. H. Baschkestr.

Den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 6,- DM zahle ich jährlich/halbjährlich*) auf das Konto Nr. 471/22/28 bei der Kreissparkasse Kassel ein. Mindestbeitrag: Monatlich 50 Pfennig.

*) Nichtzutreffendes streichen

W. H. Freileg

ICH WÜNSCHT ICH WÄR EIN **MEHRWEG** BECHER



FÜR EIN
SAUBERHAFTES
KASSEL

info@stadtreiniger.de
www.stadtreiniger.de

Die Stadtreiniger
nachhaltig | zuverlässig | nah





AUFRUF

zur Gründung eines „Schul- und Heimatvereins Dorothea Viehmann e.V.“ Kassel -Niederzwehren

Die Vertiefung in die Geschichte unserer Heimat und insbesondere die Pflege des heimatlichen Märchengutes ist uns zu einer wichtigen kulturellen Aufgabe geworden. Immer wieder überrascht uns die Reichhaltigkeit dessen, was im Dienste für die engere Heimat schon geschaffen worden ist. Mit großer Sorgfalt und unermüdlichem Eifer waren zahlreiche Bürger in der Kirchen-, Schul- und Wirtschaftsgeschichte, in der Familiengeschichte, in der Ur- und Vorgeschichte tätig. Sie haben uns bis in jene urfernen Zeiten zurückgeführt, von denen weder Bücher noch Urkunden erzählen, die ihren Niederschlag in der Welt unserer Sagen und Märchen gefunden haben. Für den Heimatfreund gilt es noch viele ungehobene Schätze zu entdecken; unendlich wertvolles Material harret noch der Erschließung.

Das wohlgelungene Schul- und Heimatfest 1953 war ein verheißungsvoller Auftakt zur Heimatforschung, Heimatkunde und Heimatpflege. Die Gestalt der Dorothea Viehmann steht im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Sie soll dem zu gründenden Verein den Namen geben.

Ein vom Elternbeirat und dem Kollegium gewählter Ausschuß hat die erforderlichen Satzungen ausgearbeitet und lädt zur Gründungsversammlung am

FREITAG, DEM 8. OKTOBER 1954, 20 UHR

in das „Korbacher Eck“ ein.

§ 2 der Satzung lautet:

ZWECK UND ZIELE DES VEREINS

Der Verein stellt sich folgende Aufgaben:

- Er will mit seiner Arbeit dazu beitragen, die Dorothea-Viehmann-Schule zu erhalten, in ihrem Lehrauftrag zu unterstützen und ihr durch Zuwendungen aller Art die Mittel zu schaffen, die ihr zur Erfüllung des Erziehungsauftrages von behördlicher Seite nicht gewährt werden können.
- Pflege und Förderung des Heimatgedankens, z. B. Erhaltung des Ortskernes von Alt-Niederzwehren und Ausgestaltung zum Märchendorf.
- Gestaltung und Durchführung des Schul- und Heimatfestes in zweijähriger Folge.
- Förderung aller wissenschaftlichen Bestrebungen, das Märchengut und das Andenken der Dorothea Viehmann lebendig zu erhalten.

Die Satzungen können bei der Schulleitung angefordert werden.

gez. KNIEP

Vorsitzender des Elternbeirates

gez. BORG

Rektor

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre meinen Beitritt zum „Schul- und Heimatverein Dorothea Viehmann e.V.“

Vor- und Zuname

Beruf

Anschrift

Den Mitgliedsbeitrag in Höhe von DM zahle ich jährlich / halbjährlich*) auf das Konto Nr. 471/22/28 bei der Kreissparkasse Kassel ein. Mindestbeitrag: Monatlich 50 Pfennig.

*) Nichtzutreffendes streichen



BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre meinen Beitritt zum „Schul- und Heimatverein Dorothea Viehmann e.V.“

Vor- und Zuname Dr. Otto Füh Beruf Büchereibesitzer

Anschrift Kassel-Niedersachsen, Gehard Hauptmann-Str. 15

Den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 6,- DM zahle ich jährlich/~~halbjährlich~~*) auf das Konto Nr. 471/22/28 bei der Kreissparkasse Kassel ein. Mindestbeitrag: Monatlich 50 Pfennig.

*) Nichtzutreffendes streichen

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre meinen Beitritt zum „Schul- und Heimatverein Dorothea Viehmann e.V.“

Vor- und Zuname Luit Werner Beruf Kaufm. Angestellter

Anschrift Kassel-Niedersachsen, bei der Korbensenkelle 372

Den Mitgliedsbeitrag in Höhe von - 50 DM zahle ich jährlich/~~halbjährlich~~*) auf das Konto Nr. 471/22/28 bei der Kreissparkasse Kassel ein. Mindestbeitrag: Monatlich 50 Pfennig.

*) Nichtzutreffendes streichen

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre meinen Beitritt zum „Schul- und Heimatverein Dorothea Viehmann e.V.“

Vor- und Zuname Maria Füh Beruf Kaisfrau

Anschrift Kassel-Nass. Gehard Hauptmannstr. 15

Den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 0,50 DM zahle ich jährlich/~~halbjährlich~~*) auf das Konto Nr. 471/22/28 bei der Kreissparkasse Kassel ein. Mindestbeitrag: Monatlich 50 Pfennig.

*) Nichtzutreffendes streichen

von 1.1.57 - 30.6.57 = 3 - DM bz

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre meinen Beitritt zum „Schul- und Heimatverein Dorothea Viehmann e.V.“

Vor- und Zuname Paul Himmels Beruf Bez.-Dir.

Anschrift Kassel-N. Frankfurter Str. 414

Den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 6,- DM zahle ich jährlich/~~halbjährlich~~*) auf das Konto Nr. 471/22/28 bei der Kreissparkasse Kassel ein. Mindestbeitrag: Monatlich 50 Pfennig.

*) Nichtzutreffendes streichen



BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre meinen Beitritt zum „Schul- und Heimatverein Dorothea Viehmann e.V.“

Vor- und Zuname

Gisela Jerschke

Beruf

Pharm.

Anschrift

Kassel-Vglw. Am Frohnhof 8

Den Mitgliedsbeitrag in Höhe von *10* DM zahle ich jährlich/halbjährlich*) auf das Konto Nr. 471/22/28 bei der Kreissparkasse Kassel ein. Mindestbeitrag: Monatlich 50 Pfennig.

*) Nichtzutreffendes streichen

Kassel den 17.10.1954.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre meinen Beitritt zum „Schul- und Heimatverein Dorothea Viehmann e.V.“

Vor- und Zuname

Martha Greis

Beruf

Diakonisse

Anschrift

Kassel-Niederzwehren Am Frohnhof 8

Den Mitgliedsbeitrag in Höhe von *3,-* DM zahle ich jährlich/halbjährlich*) auf das Konto Nr. 471/22/28 bei der Kreissparkasse Kassel ein. Mindestbeitrag: Monatlich 50 Pfennig.

*) Nichtzutreffendes streichen

Jutta Minkler-Fischer

Praxis für Physiotherapie



Glöcknerpfad 44
34134 Kassel
Telefon: 0561-402584
www.minkler-fischer.de

Kassenleistungen:

- Krankengymnastik, Massage
- Lymphdrainage, Fango, Heißluft
- Manuelle Therapie (auch für Säuglinge)
- Kiefergelenktherapie
- PNF, Bobath
- Beckenbodengymnastik
- Hausbehandlungen (lt. ärztlicher Anordnung)
- Elektrotherapie

Selbstzahlerleistungen:

- Craniosacrale Arbeit nach dem biodynamischen Konzept
- Schmerztherapie



Nachhaltig und kreativ

Wir stehen für eine
umweltschonende
Druckproduktion.

Das gilt für die Auswahl
der Materialien und auch
für den Energieeinsatz
in unserem
Unternehmen.



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft



Förderung nachhaltiger
Waldwirtschaft
www.pefc.de



Moderne Technik und erfahrene Mitarbeiter
garantieren gute Leistungen zu günstigen Preisen.

Wir erfüllen Ihre Anforderungen
an Qualität, Termine, Preise und Service.

THIELE & SCHWARZ



DRUCK | MEDIEN | VERLAG | PAPIER | LOGISTIK

**Druck- und Verlagshaus
Thiele & Schwarz GmbH**
Werner-Heisenberg-Str. 7
34123 Kassel

Telefon (05 61) 9 59 25-0
Telefax (05 61) 9 59 25-68
info@thiele-schwarz.de
www.thiele-schwarz.de





Die ökumenischen Nüsse

Der evangelische Pfarrer feierte sein 40-jähriges Jubiläum, ein sicher nicht alltägliches Ereignis, das mit einer entsprechenden Veranstaltung begangen wurde. Dazu waren neben den Offiziellen der Kirche die Vertreter der Gemeinde eingeladen. Unter diesen der Ortsvorsteher. Selbstverständlich gratulierte auch er dem verdienten Geistlichen im Rahmen einer kurzen Rede. Dazu berichtete er unter anderem über ein besonderes Erlebnis mit ihm.

Damals hatte er auf seinem wackligen Fahrradanhänger eine wohl zu große Fuhre Mist für seinen Garten geladen, und bog in einem scharfen Bogen aus dem sogenannten Pfarrgässle in die Rathausstraße ein. Dabei kippte das wacklige Gefährt um, und der Mist landete genau vor den Füßen des Pfarrers, der gerade die Straße vor dem dortigen Pfarrhaus kehrte.

Dem Ortsobershaupt war dies äußerst peinlich, aber der Pfarrer nahm es mit Humor und schaffte schnell das geeignete Werkzeug herbei. Gemeinsam luden sie dann den Mist wieder auf und zum Schluss blieben nur ein paar dunkle Flecken auf dem Gehweg.

Als sie das Gerät anschließend gemeinsam wegräumten, bemerkte der Ortsvorsteher einen halbvollen Wassereimer mit Walnüssen.

„Die habe ich gerade hier aufgehoben“, sagte der Pfarrer.

Nun muss man wissen, dass damals im Pfarrhof eine große Linde (sie fiel dem Sturm Lothar am 2. Weihnachtstag 1999 zum Opfer), und kein Nussbaum stand. Der Pfarrer bemerkte natürlich sofort, dass dem Ortsvorsteher gewisse Zweifel aufkamen. Deshalb beeilte er sich auch mit einer Erklärung:

„Wissen Sie“, sagte er, „es heißt ja schon in der Bibel, dass Elija auf wundersame Weise von den Raben ernährt wurde.“

In diesem Fall gab es allerdings für die wundersame Weise eine ganz einfache Erklärung.

Gegenüber dem evangelischen Pfarrhaus befindet sich der Pfarrgarten der katholischen Kirchengemeinde, in dem eine Reihe von Wahnussbäumen stehen. Wenn die Nüsse reif sind, ist auch die Zeit gekommen, in der die Krähen aus dem Norden in die Riedlandschaft kommen, um hier zu überwintern. Verständlich, dass die Walnüsse des katholischen Pfarrers für die Vögel auf dem Speiseplan stehen. Zum Knacken der Nüsse bot sich damals der Lindenbaum gegenüber im Hof des evangelischen Pfarrers an. Dabei fielen auch viele ungeöffnete Nüsse zu Boden und die Krähen machten sich nicht die Mühe, diese aufzuheben.

Verständlich, dass diese Anekdote im Rahmen der Rede des Ortsvorstehers für entsprechende Erheiterung sorgte.

Nach ihm sprach der katholische Geistliche. Er hob besonders das gute Verhältnis zwischen den Kirchengemeinden hervor und fügte zum Schluss an: „Und im Übrigen, Herr Ortsvorsteher, beweisen dies auch die „ökumenischen Nüsse.“

Geschichten vom Oberrhein - Hans Weide



Lautloses Glockenläuten

Der Ortsvorsteher sitzt mit seinem Sohn und Ehefrau am Frühstückstisch. Wie immer überfliegt er in der Zeitung die Überschriften mit den Nachrichten aus dem Ried, die ihn als Kommunalpolitiker besonders interessieren. Es könnte ja in seinem Ort etwas passiert sein, von dem er nichts weiß. Damit lag er diesmal genau richtig.

Als er las: „Böse Buben legten die Glocken der Kirche lahm“, beließ er es diesmal nicht nur bei der Überschrift, denn es handelte sich bei dem genannten Objekt um die katholische Kirche in seinem Ort. So erfuhr er, dass man die Schwengel der Glocken dieser Kirche mit Stroh gefüllten Säcken umhüllt hatte. Die drei Täter hatte man anscheinend schon ermittelt, was man aus der Formulierung „Drei böse Buben“ entnehmen konnte. Der Ortsvorsteher ahnte allerdings nicht, dass einer dieser drei bösen Buben vor ihm am Frühstückstisch saß. Sonst hätte er sicherlich nicht zu seiner Frau gesagt: „Das ist ein gelungener und origineller Streich. Eigentlich kann man den Tätern nicht richtig böse sein.“ Wenn mein Vater das so sieht, kann nicht mehr viel passieren, wird sein Sohn wohl gedacht haben!

Auch im Zeitungsbericht wurde die Tat nicht als kriminelles Unrecht dargestellt. Vielmehr konnte man, so wie er abgefasst war, entnehmen, dass auch der Verfasser indirekt die Meinung des Ortsvorstehers vertrat.

Was war geschehen:

Die drei Buben damals im Alter von 14 bis 15 Jahren spielten im Orchester des Musikvereins. Jeweils am Freitagabend war Musikprobe, die gegen 22.00 Uhr endete. Auf dem Heimweg kamen alle Drei an der katholischen Kirche vorbei. Zu der Zeit war sie auf Grund von Sanierungsarbeiten mit einem Gerüst versehen. Es ist gut nachzuvollziehen, dass sich dies zum Hochklettern anbot. Ohne große Anstrengungen gelangten sie so in die Sitze des Turms neben den frei hängenden Glocken.

Das hatte zur Folge, dass einige Anwohner sich fragten, warum um diese Zeit die Glocken und insbesondere so unregelmäßig läuteten.

Es konnte nicht geklärt werden, wer von den Dreien auf die Idee kam. Auf jeden Fall beabsichtigten sie, dem Pfarrer noch einen Streich zu spielen. So beschlossen sie die Glocken tonlos zu machen in dem sie die Schwengel in Strohsäcke verpackten.

Die Utensilien waren schnell beschafft, denn zwei der Väter der Protagonisten waren Hasenzüchter. Das Ergebnis entsprach genau dem, was sie erreichen wollten.

Am Samstagmorgen zur üblichen Zeit drückte der Pfarrer den Knopf, mit dem die Glocken elektrisch in Bewegung gesetzt wurden. Sie waren zwar wie immer in Bewegung; nur hörte man nichts, das heißt, sie blieben stumm.

Nach seiner Meinung konnte das nur an einem Fehler in der Elektrik liegen.



Deshalb verständigte er eine Spezialfirma, die ihm versprach, noch am Samstag zu kommen, damit wenigstens am Sonntag die Glocken wieder zu hören sein würden.

Wie am Freitagabend die bösen Buben stiegen die beiden Spezialisten am Gerüst zu den Glocken hoch. In der Hoffnung, dass keine schwierige Maßnahme zu erwarten sei, wartete der Pfarrer unten auf das Ergebnis der Untersuchung. Er wunderte sich, als er die Beiden herzlich lachen hörte. Das war nicht mehr der Fall, als das Ergebnis der Untersuchung, nämlich die mit Stroh gefüllten Säcke, vor seinen Füßen landeten, denn jetzt war im sofort klar, dass man ihm einen Streich gespielt hatte.

Mit einem relativ geringen Betrag – lediglich für die Fahrtkosten – war der Schaden nicht hoch. Trotzdem ärgerte sich der Pfarrer darüber, dass er nicht selbst nach der Ursache geschaut hatte – aber wer will denn einen Pfarrer auf einem Gerüst klettern sehen? Damit fand er für sich eine Entschuldigung. Dennoch sorgte die gesamte Aktion für viel Gesprächsstoff im Dorf. Inzwischen waren auch die drei „Bösen Buben“ identifiziert. Nur der Ortsvorsteher bekam nicht mit, dass einer von ihnen sein Sohn war. Das sollte er erst einige Wochen später erfahren.

Am Rosenmontag fand, wie jedes Jahr ein Faschingsumzug statt. Damals glossieren die Vereine mit einem Wagen besondere Ereignisse im Dorf aus dem zurückliegenden Jahr. Man gab sich dabei viel Mühe, denn die am besten umgesetzten Themen wurden prämiert. Das Thema „Kirchenglocken“ war gleich zweimal mit einem jeweils sehr originellen Wagen vertreten

Als der erste Wagen, auf dem man den Kirchturm und die mit Strohsäcken eingepackten Glocken sehr gut dargestellt hatte, vorbeifuhr, fragte der Ortsvorsteher seinen Nebenmann, den Oberzunftmeister: „Hat man eigentlich mal herausbekommen, wer damals die Glocken eingepackt hat?“

Der Angesprochene sah ihn erstaunt an:

„Das weißt du nicht?“

„Mein Sohn, der auch daran beteiligt war, hat mir die Tat gleich am nächsten Tag gestanden, weil er befürchtete, dass es ohnehin rauskommt und dann die Strafe umso höher ausfällt. Im Übrigen hat er auch Deinen Sohn als Mitäter genannt. Meiner sah es nicht ganz falsch, denn wie du mitbekommen hast, war der Bubenstreich mehrere Tage Dorfgespräch. Wobei unsere Buben überraschend gut wegkamen. Nur „Nur beim Pfarrer mussten sie sich noch entschuldigen.“

Auch der Ortsvorsteher betrachtete die Angelegenheit für verjährt. Er hat es seinem Sohn nicht gestanden, aber seine Meinung über die damalige Aktion hatte sich nicht geändert. Im Gegenteil, ihn freute die positive Reaktion im Dorf.

Geschichten vom Oberrhein - Hans Weide



HAND -UND MED.FUSSPFLEGE
KOSMETIKSTUDIO

A. LADA

FRANKFURTER STR.272
34134 KASSEL
TEL. 0163 8746985

AUCH HAUSBESUCHE



KARL GOBRECHT
BESTATTUNGsinstitut

Alle Bestattungsarten, Vorsorge und Treuhand
In 4. Generation ihr Helfer in schweren Stunden

Jederzeit telefonisch erreichbar unter 0561/14119
Kassel, Fünffensterstraße 18

www.gobrecht-karl.de

gestaltung und satz von
geschäftsdrucksachen
vereinszeitschriften
familienanzeigen
firmenanzeigen
firmensignets
visitenkarten
briefbogen
urkunden

IMS
holger seehausen

werbeagentur
hard- und software
korbacher straße 38
d-34134 kassel-niederzwehren
telefon (0561) 94 155 51
fax (0561) 94 155 52



Kleine Familiengeschichte

Rosemarie Windecker

Nachtrag zum Märchen „Das Heinzelfrauchen“ von Ulrike Windecker
(siehe Heimatbrief Dorothea Viehmann, Nr. 1, 2024, Seite 35 bis 43)

Meine Schwiegermutter Rosemarie Windecker geb. Blank kommt am 13. März 1942 in Bartenstein (Ostpreußen) zur Welt. Sie ist das vierte Kind von Hedwig Blank geb. Tolksdorf (*2.10.1906), Hausfrau, und dem Bankangestellten Gerhard Leo Blank (*13.2.1906) aus Guttstadt (Ostpreußen). Sie hat drei leibliche, ältere Brüder: Gerhard Blank (*17.12.1934), Josef Blank (*26.3.1936) und Eberhard Blank (*23.1.1939).

Nachdem Rosemaries Vater im September 1943 an die Ostfront eingezogen wird, geht ihre Mutter kurz darauf mit den vier Kindern von Bartenstein zurück zu ihren Eltern Martha Tolksdorf geb. Angrick (*12.1.1874, +9.4.1956) und Franz Tolksdorf (*8.10.1873, +23.4.1945) nach Guttstadt. Von dort aus möchte die Mutter mit den Kindern vor den Russen fliehen, sie werden aber von niemandem mitgenommen. Weil die Russen Guttstadt am 2.2.1945 in Brand legen, darunter auch das Haus von Rosemaries Großeltern, flieht die Familie zunächst nach Knopen, danach nach Glottau (beides Ostpreußen).

Am 15.5.1946 stirbt die noch so junge Hedwig Blank mit 39 Jahren in Glottau und wird mit einem Handkarren von ihren ältesten beiden Kindern zum Friedhof gebracht und dort notdürftig beerdigt. Dass Hedwigs Ehemann Gerhard Leo Blank bereits am 23.2.1945 in Pillau gefallen ist, bekommen Hedwig und die Kinder nicht mit.

Rosemaries Oma Martha Tolksdorf – ihr Mann, Schneidermeister Franz Tolksdorf, ist bereits nach längerer Krankheit verstorben – bringt die vier Geschwister zu den Katharinenschwestern in das Kloster Glottau, weil sie sie selber nicht versorgen kann. Die Schwestern schicken die vier Kinder noch im Mai 1946 in ein Waisenhaus in Heilsberg (Ostpreußen), wo sie nur Polnisch sprechen dürfen.

Mit dem ersten Kindertransport in den Westen geht es über Aufenthalte in Görlitz und Dresden nach Chemnitz, wo die ältesten beiden Geschwister in einem Waisenhaus untergebracht werden. Rosemarie und ihr Bruder Eberhard kommen zunächst zu Pflegefamilien in Chemnitz.

Der Tante Erika Blank (*21.2.1909, +30.9.2006), einer Schwester von Gerhard Leo Blank, gelingt es Anfang 1948, alle vier Geschwister mit Hilfe des Deutschen Roten Kreuzes ausfindig zu machen, sie gemeinsam aus der sowjetischen



Die **NEUE** Frühjahrs-**MODE** ... ist da!

Über 100 Jahre

**Wir laden
Sie ein ...**

IHR MODEFACHGESCHÄFT in NIEDERZWEHREN

MODE - BETTEN

meister

Frankfurter Str. 245
Tel. 4 26 09

Physiotherapeutische Praxis **Sabine Bork & Dirk Wegner**

Rhönplatz 2
34134 Kassel
Tel. 05 61/5056482
Email: Rhoenplatz@posteo.de



**Bau- und
Möbelschreinerei**



A. Bechstedt

- Moderner Innenausbau
- Fenster, Haus- u. Zimmertüren
- Küchen, Einbaumöbel

Korbacher Str. 19 • 34134 Kassel-Ndzw.
Telefon (0561) 44616 • Fax (0561) 473412

E. Heublein

seit 1886

**Ihr Fachbetrieb für
Gartenbau und Floristik**

Wir übernehmen für Sie:

- Winterdienst
- Baumfällung
- Heckenschnitt
- Baggerarbeiten mit Abfuhr



**Frankfurter Str. 317
34134 Kassel**

☎ 4 25 28

Zwehrener Füßchen

Podologische Fachpraxis

Elke Bergmann
Frankfurter Str. 309
34134 Kassel



☎ 0561/92064980



Besatzungszone herauszuholen und in ein Waisenhaus in Weihe bei Buchholz in der Lüneburger Heide zu bringen (britische Besatzungszone). Dort wird Rosemarie zu Ostern 1948 eingeschult.

Anfang Oktober 1948 besucht Rosemarie in Begleitung einer Katharinen-schwester ihre Oma Martha Tolksdorf, die inzwischen in der Nähe ihrer Schwester Hedwig Tiedemann in Frankfurt/Main lebt. Schwiegertochter Gertrud Tiedemann vermittelt Rosemarie als Pflegekind in die Familie von Dr. med. Andreas Hanslmeier (*12.11.1900, +20.12.1996) und Ehefrau Maria (*21.6.1909, +21.12.1997), Schwester von Gertrud Tiedemann.

Dr. Hanslmeier hatte im Jahr 1929 zunächst eine Hausarztpraxis in Frankfurt-Nied übernommen und 1936 dann im selben Stadtteil ein Haus mit eigener Praxis gebaut. Hanslmeiers haben bereits einen zwölfjährigen Sohn, Winfried (*8.7.1936, +31.7.2020) – später selber Arzt und viele Jahre ansässig in Ravensburg. So kommt Rosemarie, sechsjährig, als jüngstes der vier Blank-Geschwister am 20. Oktober 1948 dauerhaft in eine Pflegefamilie im Frankfurter Raum.

Rosemaries leibliche Brüder werden nach und nach in Pflegefamilien – ebenfalls im Raum Frankfurt – aufgeteilt und durchlaufen verschiedene Ausbildungen: Gerhard Blank wird durch Familie Hanslmeier in eine Lehrstelle zum Bäcker in Hattersheim/Ts. vermittelt und arbeitet anschließend mehrere Jahre an verschiedenen Orten in seinem Beruf. In Kelkheim/Ts. fährt er kurze Zeit Arzneimittel für die Firma Dr. Fresenius aus, bevor er seine Prüfung zum Bäckermeister ablegt. Als solcher arbeitet er die längste Zeit in Kelkheim/Ts.-Münster.

Josef Blank** wird zunächst Tischlergeselle und verpflichtet sich danach für 8 Jahre beim Bundesgrenzschutz in Eschwege, Hofgeismar und Kassel. Im Anschluss daran arbeitet er beim Versorgungsamt in Kassel und wechselt aus familiären Gründen zum Landesversorgungsamt nach Frankfurt/Main. Dort schließt er nebenberuflich auch ein Studium zum Diplom-Verwaltungswirt ab.

BRILLEN STUDIO DIETER ZAHN



*Ihr Spezialist
für Gleitsichtgläser!*

Inh. Karin Küllmar
Frankfurter Straße 268
34134 Kassel
Telefon: 0561 .45205
Telefax: 0561 .473285



Wir fahren immer mit

Über 80 Jahre ihr Partner bei allen Urlaubsreisen, ob Bus-, Flug oder Schiff.

Urlaubs- und Städtereisen – Tagesfahrten - Kurz- und Erlebnisreisen
Musical Fahrten - Individuelle Gruppenreisen - Transferfahrten
für jeden Anlass der richtige Bus



Von **A** wie **AIDA** über **S** wie Schaulands Reisen und **T** wie **TUI** bis **Z** wie Zufriedene Kunden.
Fordern Sie unseren aktuellen Buskatalog an. Wir erstellen für **SIE** individuelle Gruppenangebote.

Freundlich - Zuverlässig – Sicher – Qualitätsbewusst
Modernste Fernreisebusse, kompetente freundliche Fahrer

Weserstraße 20, 34125 Kassel, Tel. 0561-872027 petersreisedienst.de info@petersreisedienst.de



Gerrit André

Brückenhofstraße 94 Telefon (05 61) 4 00 36 31
34132 Kassel Telefax (05 61) 4 00 36 34

Wir sind
Montag bis Freitag von 7.00 – 20.00 Uhr
Samstag von 7.00 – 19.00 Uhr für Sie da!

Meine Werbung!
Jeden Sonntag digital:



E-Mail: info@der-frischemarkt-andre.de





Eberhard Blank macht eine Ausbildung zum Kfz-Elektroniker bei der Firma Bosch in Darmstadt, absolviert sein Abitur auf dem zweiten Bildungsweg gefolgt von einem Studium der Elektrotechnik, ebenfalls in Darmstadt. Für kurze Zeit geht Eberhard ebenso wie sein Bruder Josef zum Bundesgrenzschutz nach Eschwege, legt danach seine Meisterprüfung in „Autoelektrik“ in Kassel ab und macht sich schließlich mit eigener Werkstatt (Boschdienst) in Frankfurt/Main selbständig.

Ostern 1949 wird Rosemarie ein zweites Mal in die 1. Klasse eingeschult, diesmal in die Friedrich-List-Schule in Frankfurt-Nied (Volksschule). Von 1953 bis 1957 absolviert sie die Elisabethenschule (Realschule) in Hofheim/Ts. Von 1957 bis 1960 wird sie zur Kindergärtnerin im Johannisstift in Oberursel bei Frankfurt/Main ausgebildet. Es folgt eine weitere Ausbildung zur Schneiderin in Frankfurt/Main (1961 bis 1964).

Im Jahr 1966 lernt Rosemarie ihren zukünftigen Ehemann Olaf Windecker (*11.1.1945) beim „Kerbetanz“ in Oberursel kennen. Olaf ist das dritte von vier Kindern des Uhrmachers Johann Heinrich („Jean“) Windecker (*25.1.1908, +8.5.1986) aus Steinbach/Ts. und seiner Ehefrau Agnes Maria Windecker geb. Lipp (*31.3.1911, +23.11.1997) aus Frankfurt-Bockenheim.

Im Jahr 1938 hatte das Ehepaar ein Uhren-Schmuck-Geschäft in der Oberhöchstader Str. 3 in Oberursel eröffnet, weil „Jean“ wegen einer beidseitigen Hüftluxation nur einen sitzenden Beruf ausüben kann. Olaf Windecker steigt als Kaufmann und Uhrmacher 1966 in das Uhren-Schmuck-Geschäft seiner Eltern ein und übernimmt später die Geschäftsführung.

Am 11. Januar 1969 heiraten Rosemarie und Olaf. Sie bekommen drei Söhne: meinen späteren Ehemann Gerhard Windecker (*1970), Jürgen Windecker (*1973) und Norbert Windecker (*1974). Sohn Gerhard wird Diplom-Ingenieur, die Söhne Jürgen und Norbert werden beide Uhrmachermeister. Jürgen Windecker führt das Uhren-Schmuck-Geschäft in Oberursel in 3. Generation weiter.

Im Jahr 2024 haben Rosemarie und Olaf Windecker sieben Enkelkinder, u.a. Johanna Windecker (*1999) und Leonhard Windecker (*2001) von Sohn Gerhard und mir, Ulrike Windecker geb. Voigt (*1970), in Kassel wohnhaft seit 2008.

Ulrike Windecker, Kassel im Oktober 2024

*** Josef Blank, Bruder von Rosemarie Windecker, hat ein Buch über seine Fluchterlebnisse geschrieben mit dem Titel „Schicksale der vergessenen Kriegswaisenkinder in Ostpreußen ab Februar 1945“. Dies kostet 12 Euro (Kontakt über Ulrike Windecker).*



Schmetterling des Jahres 2025

Schmetterling des Jahres 2025 ist die Spanische Flagge (*Euplagia quadripunctaria*). Die BUND NRW Naturschutzstiftung und die Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. (www.melanargia.de) haben den Nachtfalter gemeinsam gewählt.

Die Spanische Flagge breitet sich seit einigen Jahren immer weiter nach Norden aus.

Der Nachtfalter Spanische Flagge ist während seiner Hauptflugzeit im August auch tagsüber aktiv. Seine Flügel sind schwarz-weiß gemustert, wodurch er leicht zu bestimmen ist. Dennoch ist die Spanische Flagge zwischen Zweigen und Stängeln schwer zu entdecken. Sobald sie auffliegt oder ihre Vorderflügel öffnet, werden die leuchtend orangeroten Hinterflügel sichtbar. Diese Warnfärbung schützt den Schmetterling vor Fressfeinden.

Als Nektarpflanze bevorzugt die Spanische Flagge den Gewöhnlichen Wasserdost. Sie findet aber auch an vielen anderen Blüten Nahrung. Mit einer Flügelspannweite von etwa fünf Zentimetern gehört sie zu den größeren Nachtfaltern Europas.

Die Spanische Flagge lebt vor allem in strukturreichen Landschaften mit Hecken, Waldrändern und blütenreichen Wiesen, die durch Flächenverbrauch und intensive Landwirtschaft bedroht sind. Die Schmetterlinge kommen auch in naturnahen Gärten vor.

Durch die höheren Temperaturen aufgrund der Klimakrise breiten sich viele wärmeliebende Schmetterlingsarten nach Norden und in höhere Lagen aus. Die Spanische Flagge verbreitet sich besonders schnell. Andere Arten gehen entsprechend zurück.

Wenn man den Falter sieht, fällt zuerst die schwarze Grundfarbe mit weißen Zeichnungselementen auf, vor allem den drei großen weißen Streifen, einer vorn und zwei weiter hinten, die je nach Individuum ein V bis Y bilden. Mit diesem Muster ist er im Geäst oder Gewirr von Stängeln hoher Stauden gerade bei Sonnenlicht gut getarnt. Wenn er allerdings auffliegt oder die Vorderflügel spreizt, sieht man die orange-roten, selten auch gelben Hinterflügel mit schwarzen Flecken. Auch der Leib ist rot-orange mit schwarzen Flecken. Die rote Farbe dient der Warnung, denn Fressfeinde wie Vögel schrecken einen Augenblick zurück und geben dem Falter damit genug Zeit zur Flucht. Das kann für den Vogel auch von Vorteil sein, denn wie viele Bärenspinnerarten enthält die Körperflüssigkeit des Falters Giftstoffe. Mit gut fünf Zentimetern Spannweite gehört der Falter zu den größeren Nachtfaltern.



Foto: T. Laußmann



Foto: T. Laußmann



Der Hausrotschwanz ist Vogel des Jahres 2025

Morgens einer der ersten Sänger

Als einer der ersten Sänger beginnt er rund 70 Minuten vor Sonnenaufgang und ist bis nach der Abenddämmerung zu hören.

Nicht umsonst war der Hausrotschwanz früher als „Gebirgsrotschwanz“ bekannt. Ursprünglich und ausschließlich war der Vogel des Jahres in steil abfallenden Felswänden in den Gebirgen Mittel- und Südeuropas zu Hause, wo er auch heute noch in Felsspalten und Höhlen nistet. Noch immer siedeln dort sowie in Osteuropa und Asien mehr Hausrotschwänze im Gebirge als in Siedlungen. Doch seit gut 250 Jahren erweitern sie ihren Lebensraum stetig. Zunächst in Gebirgs- und Flusstäler, dann auch in dichter von Menschen besiedelte Gebiete. Vom einsam gelegenen Hof über Weinberge und Industrieanlagen bis zur Stadt. Die durchschnittlich wärmeren Temperaturen im 19. Jahrhundert könnten dem wärmeliebenden Vogel bei seinem Weg nach Mittel- und Nordeuropa geholfen haben.

Damit ist der Hausrotschwanz wie Klatschmohn, Klee, Eichelhäher oder Eichhörnchen einer von vielen sogenannten Kulturfolgern. So bezeichnet man Pflanzen- und Tierarten, die dem Menschen in von ihm nutzbar gemachte, also kultivierte, Landschaften folgen: Äcker, Forste oder Siedlungen und Gebäude, je nachdem, was sie beispielsweise an Licht- oder Bodenverhältnissen oder Zufluchtsmöglichkeiten brauchen. Als Halbhöhlenbrüter findet er in Siedlungsbereichen zudem Nistmöglichkeiten. Statt an Felswänden baut er seine Nester in Spalten und Löcher an Häuserfassaden, unter Dachvorsprüngen und Brücken, in Holzstapeln oder Schuppen.

Dem Hausrotschwanz kommt dabei zugute, dass er keine hohen Ansprüche an seine Brutgebiete stellt. Steinig, trocken und warm sollte es sein, dann kann der Hausrotschwanz seine Nester in nahezu jede Nische und jeden Hohlraum bauen. Ein besonders abenteuerlustiges Pärchen schaffte es sogar, seinen Nachwuchs in einem Walskelett im Stuttgarter Naturkundemuseum großzuziehen. In der Regel nistet der Gebäudebrüter bei uns aber unter Dächern, in Mauerlöchern oder Schuppen. Darauf machte er auch mit seinem Jahresvogel-Wahlspruch „Mut zur Lücke“ aufmerksam: Der Hausrotschwanz ist, ähnlich wie Mauersegler oder Haussperling, darauf angewiesen, dass wir bei Neubauten und Sanierungen nicht alles zumauern. Wände und Dächer brauchen genügend Öffnungen oder Nisthilfen, dann ist davon auszugehen, dass sich der Halbhöhlenbrüter weiter bei uns ansiedelt.

Insgesamt geht es dem neuen Vogel des Jahres in Deutschland gut. Er ist aktuell nicht gefährdet, gehört vielmehr zu den häufigen Brutvögeln, man geht von 800.000 bis zu einer Million Paaren aus. Dennoch oder gerade deshalb hat Deutschland eine besondere Verantwortung, dass das auch so bleibt. Neben Nistmöglichkeiten an Häusern können wir ihm vor allem mit naturnahen Gärten helfen, in denen er Insekten finden kann – seine Hauptnahrungsquelle.



Foto: Ulrich Sach

Von den sogenannten Warten, die sie auch zum Singen nutzen, stürzen sich Hausrotschwänze blitzschnell auf ihre Beute. Als geschickte Flieger fangen sie teilweise kleine Schmetterlinge oder Fliegen direkt in der Luft. Meist aber stürmen sie Richtung Boden und erwischen dort kleine bis mittelgroße Insekten und Spinnen. Einmal auf der Erde hüpfen und picken sie munter herum, richten sich immer wieder schnell auf, um Gefahren (darunter beispielsweise Katzen) frühzeitig zu entdecken.

Ähnlich wie, aber noch häufiger als Rotkehlchen knicksen sie mit ihren Beinen. Ebenso charakteristisch ist der zitternde und vibrierende rostrote Schwanz. Auf menschliche Augen machen sie daher schnell einen nervösen, hektischen Eindruck, doch warum sie knicksen und zittern ist noch nicht erforscht. Mit Nervosität oder Bedrohung muss es aber nicht zwingend zu tun haben.

Mit seiner agilen und lauten Art ist er aber auch in Gärten kaum zu übersehen und überhören. Die besten Chancen hat man zur Balzzeit im März und April, wenn die Hausrotschwanzmännchen laut singend den Weibchen imponieren – und mit wilden Flugattacken ihre Rivalen durch Garten und Co. verfolgen, um ihr Revier abzustecken.

Gesellige Typen sind Hausrotschwänze ohnehin nicht. Im Spätherbst machen sich die Mittelstreckenzieher allein auf und halten sogar an Sammelstellen wie Gewässern, Feldern oder Klippen einen angemessenen Abstand zueinander. Wenn sie überhaupt noch in Richtung europäischer Mittelmeerraum, Nordafrika oder Naher Osten ziehen. Immer mehr Vögel überwintern aufgrund der wärmeren Temperaturen mittlerweile bei uns, sodass man das ganze Jahr über gute Chancen hat, sie zu beobachten.

Quelle NABU, Lisa Gebhard
Wilfried König



Polenreise

Ria, die etwas ältere Maus,
wollte raus aus ihrem Mäusehaus,
wollte Polen erleben,
Wissenswertes erstreben.
Per Omnibus ging`s auf die Autobahn,
nachmittags kamen wir in Hirschberg an.
Breslau, Krakau, Warschau, Posen – so der Plan,
alles besichtigten wir mit großem Elan.
In Breslau war ein Boxkampf angesagt,
Fans massenweise, wir waren geplagt.
Wir mussten weite Runden drehen,
Ausfahrt gesperrt, was war geschehen?
Endlich in Krakau inmitten der Stadt,
viele Parks sie aufzuweisen hat.
Warschau wieder aufgebaut und schön,
imposante Kirchen waren zu seh`n.
Es zog uns nach Posen zum Renaissance-Rathaus,
die Tage flogen dahin, dann ging es nach Haus.

Ria Ahrend 2011



Foto: Niklas Seehausen



Aktuelle Einblicke in die Arbeit

der Brüder Grimm-Gesellschaft und des Brüder Grimm-Zentrums Kassel

Sammeln und Erhalten · Erforschen und Dokumentieren · Ausstellen und Veröffentlichen

Von Bernhard Lauer

Die 1897 in Kassel erstmals begründete und mit zwei Unterbrechungen bis heute bestehende Brüder Grimm-Gesellschaft, bisher mit dem 2015 neu geschaffenen Brüder Grimm-Zentrum zentral am Brüder Grimm-Platz 4 aufgestellt, ist mit allen Sammlungen und den Büros in die benachbarte Humboldtstraße 6 in eigene Räume umgezogen; auch die neuen Räume liegen ganz in der Nähe der ehemaligen Torwache am damaligen Wilhelmshöher Platz, wo die Geschwister Grimm von 1814 bis 1822 wohnten. Ein Aquarell von Ludwig Emil Grimm (Abb.1), das dieser am 26. Juli 1815 in der Torwache schuf, zeigt einen Blick aus Wilhelm Grimms Zimmer in der Grimmschen Wohnung auf das



1. Ludwig Emil Grimm (1790–1863): Blick aus Wilhelm Grimms Zimmer am Wilhelmshöher Platz (heute: Brüder Grimm-Platz) in Kassel. Aquarellierte Federzeichnung, 1815 · Copyright BGG: Bildarchiv 1990

gegenüberliegende Torwachgebäude und ein links davon hinter Bäumen aufragendes turmartiges Gebilde, das bislang noch nicht identifiziert werden konnte: genau dort befindet sich jetzt das Brüder Grimm-Zentrum in der heutigen Humboldtstraße. Gegenüber befindet sich noch das heutige Friedrichsgymnasium (zu Grimms Zeiten „Lyceum Fridericianum“), wo Jacob und Wilhelm Grimm (seit 1798) und auch ihre weiteren Brüder einmal die Schulbank gedrückt haben: das hinter dem Königsplatz gelegene historische Gebäude am heutigen Lyceumsplatz hat den letzten Krieg aber nicht überdauert. Für die Brüder Grimm-Gesellschaft entfallen nunmehr zum einen die stetig steigenden Mietkosten am alten Standort, zum anderen können die wichtigsten Sammlungen

neu präsentiert und auch die Arbeitsplätze für Nutzer besser organisiert werden. Die Brüder Grimm-Gesellschaft arbeitet in altbewährter Weise in drei Bereichen:



erstens Sammeln und Erhalten; zweitens Erforschen und Dokumentieren; drittens Ausstellen und Veröffentlichen. In den vergangenen Jahrzehnten haben wir zahlreiche Ausstellungen in Kassel und anderen deutschen Städten sowie vielfach auch im Ausland (zuletzt beispielsweise noch in Rußland, Kasachstan und Weißrußland sowie in Belgien, Lettland, Japan und Korea) organisiert. Auch am neuen Standort werden wir kleinere Ausstellungen und Präsentationen sowie Lesungen, Vorträge und wissenschaftliche Tagungen durchführen können. Es wird allerdings noch einige Zeit dauern, bis alles in den neuen Räumen wieder an seinem Platz sein wird (Abb. 2). Neben der wissenschaftlichen Forschung betrachten wir vor allem die Vermittlung unserer Arbeit



an ein breites Publikum als wichtige Aufgabe; dazu geben wir im eigenen Verlag – neben verschiedenen wissenschaftlichen Reihen und Katalogen – das reich illustrierte „Brüder Grimm-Journal“ in sehr hoher Auflage heraus, das nicht nur unsere Mitglieder erhalten, sondern das wir aus Kassel in alle Welt versenden; es bietet nicht nur Beiträge zur aktuellen Brüder Grimm-Forschung, zu Ausstellungen und Veranstaltungen, sondern dokumentiert in seinem Rezensionsteil auch die neuesten Publikationen zu Leben, Werk und Wirkung der Brüder Grimm, die alle im Grimm-Zentrum auch zur Nutzung bereit stehen.

2. Nach unserem Umzug müssen am neuen Standort zahlreiche Objekte sortiert und neu aufgestellt werden; da kommen auch Exponate zum Vorschein, die am alten Standort verstaubt waren · Copyright BGG: Photo 2025

Eine Sammlung ist aber nur so gut, wie sie thematisch aufgestellt und leicht zugänglich ist. Die in vielen Bibliotheken und

Museen praktizierte Aufstellung nach „Numerus Currens“ (fortlaufend nach Eingang) ist gerade für Spezialsammlungen wenig zielführend und erschwert die Benutzung. Daher haben wir unsere Bestände zur weltweiten Märchen- und Sagentradition aber auch zu den anderen Bereichen der Wirkungsgeschichte der Brüder Grimm und zu den von ihnen geschaffenen bzw. mitbegründeten Arbeitsbereichen neu strukturiert. Wir betreiben unsere Arbeit ehrenamtlich auf vollkommen gemeinnütziger Grundlage, sind aber immer wieder dankbar



für im Grimm-Zentrum arbeitende Praktikanten und Praktikantinnen, die uns bei der weiteren Erschließung und Aufarbeitung der Sammlungen vielfach behilflich sind. Gleichzeitig bemühen wir uns auch darum, unsere zahlreichen Wanderausstellungen zu vielen Themen weiter auch außerhalb Kassel zu organisieren; aktuell zeigen wir noch bis zum 6. April 2025 unsere Ausstellung „Wo das Wünschen noch geholfen hat – Die Märchenwelt der Brüder Grimm“ (Abb. 3) im Museum Nidda (siehe: www.museum-nidda.de). Inzwischen sind weitere Anfragen nach Ausstellungen bei uns eingegangen.

Im Mittelpunkt unserer Sammlungen steht natürlich die weltweite Rezeptions- und Wirkungsgeschichte der „Kinder- und Hausmärchen“, die im Sommer 2005 auf Antrag unserer Gesellschaft in das „Weltdokumentenerbe“ (Memory of the World · Patrimoine du Monde) der Unesco aufgenommen wurden (Abb. 4). Die Grimmsche Märchensammlung gleicht nämlich – wie ich das im An-

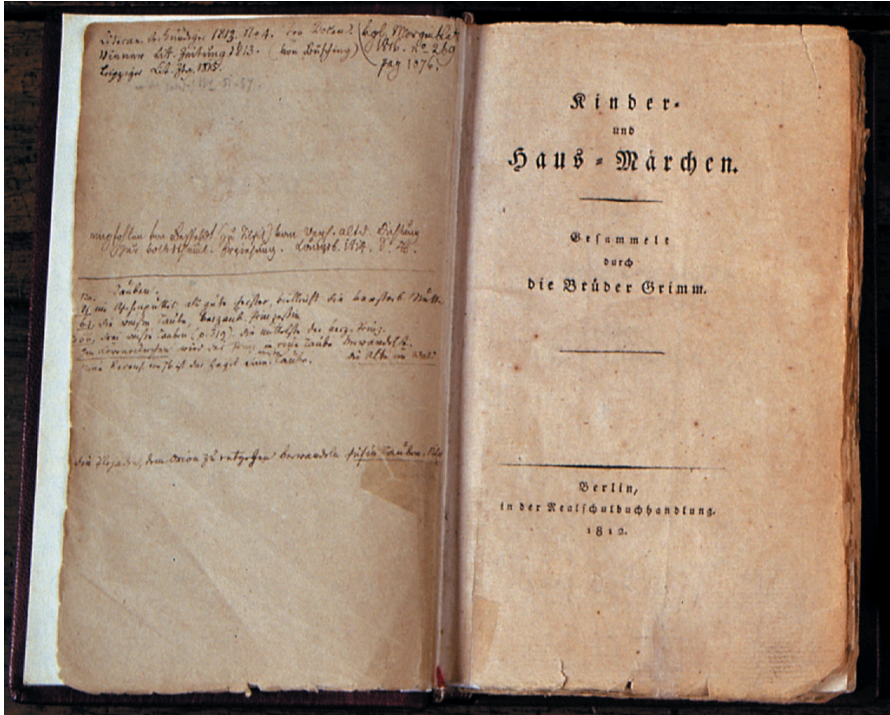
trag an die Unesco im Frühjahr 2005 formuliert habe – einem Hohlspiegel, der eine durch mehrere Kulturen geprägte Erzähltradition einfängt, in neuer Form zusammenfaßt, bündelt und so zurückstrahlt, daß eine neue Tradition daraus erwächst und, gebunden an das Werk, weltweite Wirkung entfaltet. Ihre internationale Verbreitung ist ein Ausweis ihres exemplarischen Charakters, der – in der deutschen Romantik verwurzelt – die Poesie der menschlichen Vorstellungswelt in universell gültiger Form ergriffen und niedergelegt hat.

Neben der Entwicklung und Variation der textlichen Überlieferung der Märchen ist dabei auch die bildliche und mediale Rezeption von großer Bedeutung. Wir verfügen nicht nur über zahlreiche illustrierte Kin-



3. Plakat der Märchenausstellung im Museum Nidda
· Copyright Museumsverein Nidda 2025

der- und Jugendbücher, sondern auch über Gemälde, Handzeichnungen und graphische Blätter sowie Scherenschnitte, über Keramiken und Skulpturen, über Dokumente aus Musik, Oper, Hörspiel oder Film, schließlich über Brief-



4. Jacob und Wilhelm Grimm (Hrsg.; Bearb.): Kinder- und Hausmärchen. Handexemplar des ersten Bandes mit zahlreichen handschriftlichen Notizen und Ergänzungen. Berlin 1812 · Copyright BGG: Bildarchiv 2005

marken, Kaufmanns- und Sammelbilder, Glanzbilder (sog. Oblaten), Spiele und Puzzles und Vieles mehr (Abb. 5–10). Angesichts der Fülle des Materials ist die fachgerechte Erfassung und die systematische Erschließung wesentlich. Die Grimmsche Märchensammlung muß dabei stets im Kontext der weltweiten Überlieferungen gesehen werden, von antiken Erzählwerken über orientalische Quellen und mittelalterliche Zeugnisse bis zu den großen vorausgehenden europäischen Sammlungen des 16., 17. und 18. Jahrhunderts.

Eine Schwierigkeit für die Katalogisierung und die systematische Aufstellung stellen die vielen illustrierten Ausgaben und Märchenbilder dar, die nicht nur ohne Ort und ohne Jahr herausgekommen sind, sondern vielfach keinen eindeutigen Bezug zu einer bestimmten (nationalen) Erzähltradition haben. Man denke etwa an die anonymen Ausgaben von „Rotkäppchen“, „Dornröschen“ oder des „Gestiefelten Kater“, die häufig nicht nur auf die den Grimms vorausgehende italienische oder französische Fassung bezogen sein können, sondern auch auf von Zeitgenossen der Grimms verfaßte Bearbeitungen und Adaptionen verweisen. Umgekehrt gibt es Ausgaben, die im Titel z.B. auf den französischen Märchendichter Charles Perrault verweisen, – schaut man aber



5. Gertrud Korth (1875–1939; verh. Pfeiffer-Korth): Darstellung zu „Hänsel und Gretel“ aus dem großen Berliner Märchenfries. Gouachen, 1913/14 · Copyright BGG: Bildarchiv 2017



6. Heinrich Vogeler (1872–1942): Darstellung zu dem Märchen „Dornröschen“. Radierung auf lachsrotem Japanpapier, um 1900 · Copyright BLM: Graph 2000



7. Anna Hoffmann (1921–2013): Das tapfere Schneiderlein. Großformatiges Schulwandbild an zwei Stangen. Wien 1955 · Copyright BGG: Bildarchiv 2020

Schreibstift

Lotto / Toto · Schreibwaren · Büromaterial · Tabakwaren

GLS Paket-Shop · NVV-Vorverkaufsstelle · Reinigungsannahme

Zippo Depot · Handy-Tankstelle (Handykarten) · Getränke · Süßwaren

Inhaber Iris Lecke

Frankfurter Str. 292 · 34134 Kassel · Telefon 0561-9415276



8. Horst-Peter Sadewasser: Figuren eines märchenhaften Schachspiels. Ton u. Acryl, 2012
· Copyright BGG: Bildarchiv 2012



9. Viktor Paul Mohn (1842–1911): Märchen-Strauß für Kind und Haus. Titelblatt. Berlin 1882
· Copyright BGG: Bildarchiv 2022



10. Carl Offterdinger (1829–1889): Darstellung der Sage vom „Rattenfänger von Hameln“. Tafel aus einem großformatigen Prachtband, um 1890 · Copyright BGG: Bildarchiv 1995



die enthaltenen Texte näher an, so finden sich hier zum einen immer wieder Märchen, die gar nicht von Perrault herrühren, – oder die enthaltenen Texte beziehen sich klar und deutlich auf die spätere Grimmsche Fassung. Dies zeigt etwa eine mit „Contes de Perrault“ betitelte (undatierte) französische Ausgabe, die auf dem Titelblatt zwar das „Dornröschen“-Märchen darstellt (Abb. 11), aber im Text sich eher an die Grimmsche Variante anlehnt und darüber hinaus auch noch deren „Sneewittchen“ enthält. Eine weitere Ausgabe mit demselben Titel zeigt auf dem Umschlag gar das „Froschkönig-Märchen“ und enthält ebenso „Sneewittchen“, – für beide Märchen der Brüder Grimm gibt es jedoch bei dem französischen Märchendichter gar keine Entsprechung. Betrachtet man, um weitere Beispiele zu geben, die Texte sowjetischer Perrault-Ausgaben – meist mit „Skazki Šarlja Perro“ (dt.: Märchen von Charles Perrault) betitelt – so enthalten diese bis in die neueste Zeit hinein überwiegend die Grimmsche Version von „Rotkäppchen“ (mit der Rettung der Großmutter und ihrer Enkelin und der schließlich Bestrafung des Wolfes durch hier – abweichend vom Grimmschen „Jäger“ – vorbeikommende Holzfäller), während es bei Perrault eben kein gutes Ende gibt; auch die darin enthaltenen Fassungen von „Dornröschen“ erscheinen meist nach Grimm (ohne die Perraultsche Episode mit den Kindern „Au-

rore“ und „Jour“ und ohne die Menschenfressergeschichte, die von den Kasseler Märchen-sammlern bekanntlich in den Anhang ihrer Sammlung mit dem Titel „Die böse Stiefmutter“ als „Bruchstück Nr. 5“ verbannt worden ist). Noch komplexer ist die Behandlung europäischer Erzählstoffe in japanischen, koreanischen oder chinesischen Ausgaben, denn hier kommt eine ausgeprägte kulturelle Differenz zum Tragen, die sich stark auf die übersetzten Texte und ihre bildnerische Interpretation auswirkt; dies betrifft natürlich vorwiegend ältere Ausgaben, zeigt sich aber auch bei aktuellen Märchenbüchern aus Asien.



11. Unbek. Illustrator u. Hrsg.: Französische Ausgabe mit dem Titel „Märchen von Perrault“. Ohne Ort, ohne Verlag und ohne Jahr · Copyright BGG: Bildarchiv 2004



In der „Bibliotheca Mythica“ des Kasseler Brüder Grimm-Zentrums werden in einer ersten Abteilung systematisch zuerst alle modernen Enzyklopädien und Nachschlagewerke zur weltweiten Märchen- und Sagentradition aufgestellt, gefolgt von den wichtigsten anthologischen Sammlungen. Als Beispiele seien die 41 Bände des „Cabinet des Fées“ genannt, die der französische Polyhistor Charles-Joseph Mayer (1751–1825) von 1785 bis 1789 herausgab (Abb. 12).



12. Charles-Joseph Mayer (1751–1825; Hrsg.): *Le Cabinet des Fées*. Daraus: Illustration zu dem Perraultschen Märchen „Peau d’Âne“ (Die Eselshaut). Nach der Ausgabe: Amsterdam 1785, Band 1 · Copyright BLM: Rara 1785

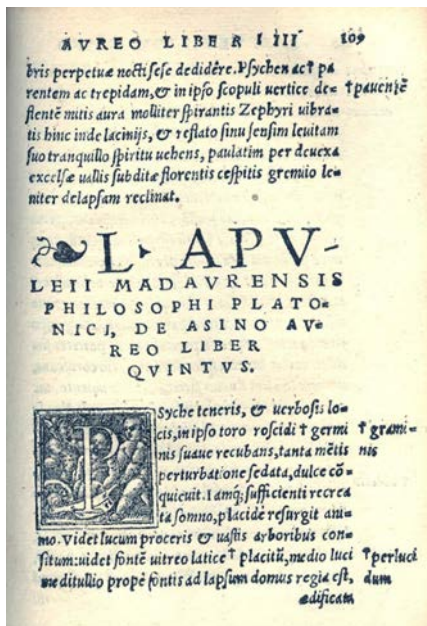
Aus dem beginnenden 19. Jahrhundert haben wir inzwischen auch die „kleine Ausgabe“ ausgewählter Feenmärchen erworben, die um 1810 in Lille und Paris in kleinen wohlfeilen Heftchen erschien. Aus dem 20. Jahrhundert nicht fehlen darf hier natürlich die inzwischen auf fast 200 Bände angewachsene und bis heute bedeutendste Edition der „Märchen der Weltliteratur“; diese Reihe wurde 1912 von Friedrich v. d. Leyen (1873–1966) gemeinsam mit Eugen Diederichs (1867–1930) und Paul Zaunert (1879–1959) begründet und zuletzt unter der Leitung von Hans Jörg Uther (*1944) von zahlreichen Gelehrten bis in unsere Zeit fortgesetzt. Alle Bände der weltweiten Märchen- und Sagentradition sind inzwischen nach Erdteilen, Regionen und Ländern aufgestellt worden, gefolgt von vergleichbaren weiteren internationalen Märchenreihen und Sagensammlungen in der jeweiligen Originalsprache sowie in deutschen, aber auch in englischen, französischen, russischen und anderen Übersetzungen.

In der zweiten Abteilung der „Bibliotheca Mythica“ werden zunächst für die Zeit vor den Brüdern Grimm verschiedene Gesamt- und Teilausgaben von Märchen und Sagen nach Herausgebern bzw. Autoren oder (soweit anonym erschienen) nach übergeordneten Titeln zusammengestellt; thematisch werden so spezielle Bereiche gebildet, in denen zuerst die jeweiligen Ausgaben in ihrer Ursprungssprache stehen, gefolgt wieder von Übersetzungen in die gängigen Weltsprachen, soweit vorhanden. Zu nennen sind zuerst der antike Autor Apuleius (Abb. 13), das indische „Pantschantra“ (dt.: „Die Bücher der Weisheit“) oder die mittelalterliche „Gesta Romanorum“ (dt.: „Die Taten der Römer“) (Abb. 14), gefolgt von Straparola und Basile, dazu Perrault, d’Aulnoy, La Force und weitere Vertreter der französischen

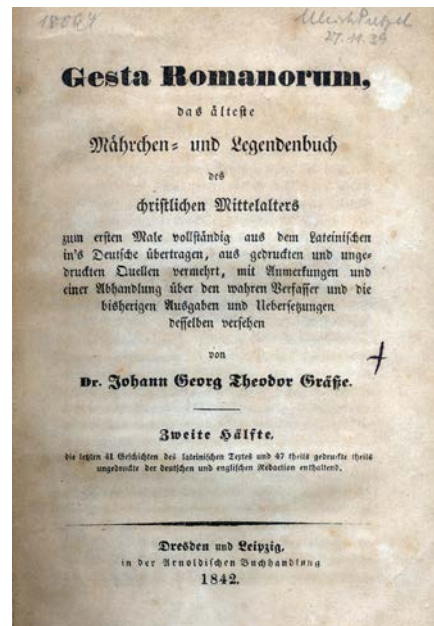


Feenmärchentradition sowie deren Epigonen (z.B. Gueullette), schließlich die orientalischen Märchen der „1001 Nacht“ samt ihren verschiedenen Derivaten (Abb. 15). Es folgen die deutschen Vorläufer der Brüder Grimm wie z.B. Wieland, Musäus u. Naubert oder Tieck, Zeitgenossen wie A.L. Grimm, Arnim, Brentano, Büsching, Hauff, E.T.A. Hoffmann, Bechstein u.a. sowie die bedeutendsten nationalen Sammlungen des 19. und 20. Jahrhunderts, wie z.B. Asbjørnsen u. Møe in Norwegen, Andersen in Dänemark, Afanas'ev in Rußland und in der Ukraine u.v.a.

Die dritte Abteilung der „Bibliotheca Mythica“ ist ganz den „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm gewidmet. Zuerst werden hier – im Faksimile bzw. in kritischen Ausgaben – die historischen Quellen (von den Marburger Märchenhandschriften (1808) über das sog. Ölenberger Märchenmanuskript (1810) bis zu weiteren archivalischen Texten) aufgestellt, gefolgt von historischen Gesamt- und Teilausgaben von 1812 bis zur Gegenwart. Daran anschlie-



13. Apuleius Madaurensis (um 123–nach 170): Beginn des Märchens von „Amor und Psyche“ in der lat. Ausgabe der Geschichten vom „Goldenen Esel“, Basel 1533 · Copyright BLM: Rara 1533



14. Johann Georg Theodor Gräfe (1814–1885; Hrsg.): Ausgabe der „Taten der Römer“. Titelblatt des zweiten Bandes. Dresden u. Leipzig 1842 · Copyright BGG: Slg Pretzel 2000

ßen sich deutschsprachige Einzelausgaben, nach dem Alphabet aufgestellt von „Allerleirauh“ bis „Von dem Tode des Hühnchens“. In einigen Fällen ist die Identifizierung und Zuordnung nicht eindeutig zu bewerkstelligen, da oft Titel verändert wurden und auch Herausgeber, Künstler oder Verlage nicht immer



15. Paul Benndorf (1859–1926): *Märchen aus Tausend und einer Nacht. Neu bearbeitet für die Jugend.* Stuttgart 1897 · Copyright BLM: 1001Nacht 1897/1

zweifelsfrei zu ermitteln sind; solche Titel werden daher am Ende der Einzelausgaben einem passenden Märchen zugeordnet. Die überaus zahlreichen fremdsprachigen Ausgaben Grimmscher Märchen werden nach Sprachen von „A“ bis „Z“ aufgestellt; dabei zuerst – soweit vorhanden und in chronologischer Reihenfolge – die Gesamtausgaben sowie Teil- und Auswahl Ausgaben, gefolgt von Ausgaben einzelner Märchen, diese wiederum alphabetisch geordnet (Abb. 16–22). In einem besonderen Regal werden schließlich noch Ausgaben in deutschen Mundarten und Dialekten präsentiert von „Bayrisch“ bis „Schwyzerdytsch“ (Abb. 23–24). Heute verfügt das Brüder Grimm-Zentrum über die größte Sammlung weltweiter Ausgaben der Grimmschen Märchen, die auch durch unsere vielen in vielen Ländern durchgeführten Ausstellungsprojekte stetig bereichert wird.

In weiteren Abteilungen der „Bibliotheca Mythica“ werden die (allerdings weniger umfangreichen) Bestände zu den anderen Wirkungsbereichen der Brüder Grimm aufgestellt: Sprache und Literatur, Rechtsgeschichte, Mythologie und Religionswissenschaft sowie Politisches Wirken. An Sekundärliteratur (teils in Form von Monographien und Sonderdrucken, teils in Form von Kopien) haben wir im Brüder Grimm-Zentrum zahlreiche Materialien zusammentragen. Diese Bestände werden derzeit aufbereitet und ebenfalls systematisch aufgestellt. Die erfaßten Sammelbände, Monographien sowie Aufsätze in Zeitschriften und anderen periodisch erscheinenden Organen werden in einer Datenbank elektronisch verarbeitet, über die bereits konkrete Anfragen beantwortet werden können. Die Aufstellung erfolgt dabei alphabetisch nach Herausgebern bzw. Autoren, während Sonderdrucke, kopierte Zeitschriftenaufsätze und größere Zeitungsartikel nach ihrem jeweiligen Erscheinungsjahr in Ordnern abgeheftet werden; diese Ordner werden in drei Kategorien unterteilt: erstens Bibliographien, Findbücher u.ä. (Gruppe A), zweitens Erstpublikationen der Brüder Grimm



(Gruppe B) und drittens schließlich die weltweite Sekundärliteratur (Gruppe C). Neben den im engeren Sinne auf Leben, Werk und Wirkung der Brüder Grimm bezogenen Sammlungen verfügt die Brüder Grimm-Gesellschaft noch über zahlreiche Nachlässe und Spezialbibliotheken mit einem Bestand von mehr als 50.000 Einheiten, u.a. die Germanisten-Bibliothek von Ulrich Pretzel, die Slawische Bibliothek von Hans-Bernd Harder, die belgische Bibliothek von René



16. Nicola Bayley (*1949): Popup-Buch zu dem Märchen „Der Gestiefelte Kater“. London 1976 · Copyright BLM: KHM PopUp 1976/1



17. Unbek. Künstler: Einband zu einer französischen Ausgabe der „Kinder- und Hausmärchen“. Paris undat. · Copyright BGG: Bildarchiv 1999



18. Unbek. Künstler: Umschlag zu einer griechischen Ausgabe der „Kinder- und Hausmärchen“. Athen undat. · Copyright BGG: Bildarchiv 2006



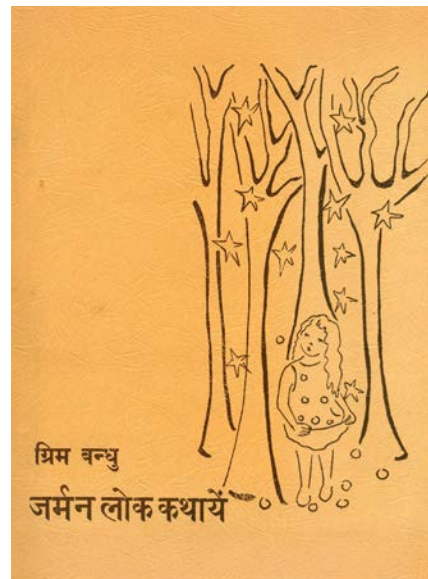
19. Unbek. Künstler: Titelblatt einer serbokroatischen Ausgabe der „Kinder- und Hausmärchen“. Belgrad 1982. · Copyright BGG: Bildarchiv 2006



20. Unbek. Künstler: Titelblatt zu einer Ausgabe der „Kinder- und Hausmärchen“ in der Urdu-Sprache. Pakistan 1996. · Copyright BGG: Bildarchiv 2006



21. Unbek. Künstler: Einband einer japanischen Ausgabe der „Kinder- und Hausmärchen“. Tokio 1954 · Copyright BGG: Bildarchiv 2006



22. Unbek. Künstler: Umschlag zu einer Ausgabe der „Kinder- und Hausmärchen“ in der Hindi-Sprache. Indien 1970 · Copyright BGG: Bildarchiv 2006



23. Albert Kunze: Säk'sche Märchen. Titelblatt. Leipzig 1930 · Copyright BLM: KHM Sächsisch 1930/1



24. Fritz Butz (Ill.) u. Hilde Brunner (Übers.): S Tornröösl [Dornröschen] – Ee Määrli vo de Brüedere Grimm. Zollikon 1948 · Copyright BLM: KHM Schwyzerdütsch 1948/1

vam de Zijpe, die Kinderbuch-Sammlung von Martin Witzel, den Nachlaß von Leo Weisgerber, die Kunst- und Kultur-Bibliothek sowie die Bibliotheca Mythica von Bernhard Lauer und zahlreiche weitere größere und kleinere Sammlungen. In den letzten Jahren haben wir immer wieder auch Schenkungen von privaten Sammlern und Nachlässe erhalten, die wir aber sukzessive noch aufarbeiten müssen. Die Brüder Grimm-Gesellschaft freut sich stets über neue Zuwendungen und kann als gemeinnützig anerkannte Institution ggf. auch Spendenquittungen ausstellen.

ALBERT BECK

Ihr zuverlässiger Partner für
Heizöl • Diesel • Schmierstoffe

Tel: 05 61 / 1 3810

Tel: 0561 / 402794

**Glöcknerpfad 50-52
34134 Kassel**



Shell Direct Partner



Sammlungen u. Siglen im Brüder Grimm-Zentrum Kassel

1. Historische Erstausgaben (RARA); 2. Großformatige Prachtausgaben u. Alben (ALB); 3. Märchen- und Sagenbücher (BLM); 4. Gemälde (GM); 5. Handzeichnungen, Druckgraphiken, Plakate (GR); 6. Schulwandbilder (SW); 7. Scherenschnitte (SS); 8. Handschriften (HS); 9. Skulpturen und Porzellanfiguren (SK); 10. Märchenspiele (SP); 11. Briefmarken (BM); 12. Sammelbilder (SB); 13. Reklamemarken (RM); 14. Glanzbilder od. Oblaten (GB); 15. Postkarten (PK); 16. Margarinefiguren (MF); 17. Laterna Magica, Diareihen, Rollfilme, Schallplatten und moderne Medien (ME); 18. Historische Landkarten (LK); 19. Sekundärliteratur (BLM: A bis C); 20. Pressearchiv (BLM)

Neue Adresse

Brüder Grimm-Zentrum Kassel

Brüder Grimm-Gesellschaft e.V.

Humboldtstraße 6 · D-34117 Kassel · Germany / Allemagne

Tel.: 0561-103235 · Email: grimm.museum@gmail.com

Bildnachweis

Copyright 2025 by BGG, BGZ and BLM · All rights reserved

ZWEHRENER HOF

Hotel · Restaurant

Inhaberin: Petra Hebaum

Unsere Öffnungszeiten:

Täglich ab 17.00 Uhr sowie nach Absprache

Sonntag Ruhetag

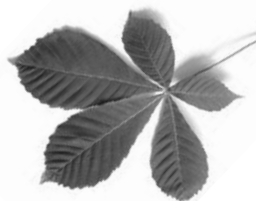
Frankfurter Straße 232A

34134 Kassel-Niederzwehren

Tel. 05 61/42254 · Fax 05 61/4758919

E-Mail: hotel@zwehrenerhof.de

<http://www.zwehrenerhof.de>





Aus dem Ortsbeirat

Auszug 40. öffentliche Sitzung (26. November 2024)

Aktueller Sachstand Ganztagschule/Betreuung an der Dorothea-Viehmänn-Schule; Zukunft Schulkindbetreuung an den bestehenden Horten; evtl. Änderung der Schulbezirksgrenzen

Herr Reichenbach, neuer Leiter des Amts für Schule und Bildung, stellt sich vor. Er bittet zu Beginn seiner Ausführungen um Verständnis, dass noch keine finalen Entscheidungen hinsichtlich der angesprochenen Themen getroffen wurden, er sich aber bereits intensiv eingearbeitet und Termine vor Ort in den Schulen absolviert hat. Die Prognosen gehen von steigenden Schülerzahlen bis 2027 aus, danach sei im Kasseler Süden kein Rückgang zu erwarten. Derzeit geht Herr Reichenbach nicht von einer Fünfstufigkeit an der Dorothea-Viehmänn-Schule aus.

Verschiedene Optionen baulicher Veränderungen und Erweiterungen als Voraussetzung für den Ganztag seien noch in Prüfung, ebenso die Suche nach geeigneten Grundstücksflächen und Immobilien im Umfeld oder die intelligente Nutzung vorhandener Räumlichkeiten. Herr Reichenbach macht deutlich, dass er den Anspruch hat, mit den vorhandenen finanziellen Ressourcen den gesetzlichen Anspruch mit qualitätsvollen Lösungen zu erfüllen und Möglichkeiten zu schaffen, bspw. Sport und Musik in ein gutes Ganztagsangebot zu integrieren. Bis auf drei Schulen seien alle Schulen in Kassel im Ganztag, dies sei ein gutes Ergebnis.

In der Diskussion wurden u.a. folgende Punkte angesprochen: Es besteht die große Sorge, dass Eltern, die jetzt ihre Kinder zur Grundschule anmelden, keine Garantie haben, dass sie einen Hortplatz bekommen. Die Eltern benötigen Planungssicherheit. Ebenso sollte es aus Sicht des Ortsbeirats keine Minimallösungen geben, die den Schülerinnen und Schülern nicht gerecht werden. Eine zusätzliche Grundstufe an der Georg-August-Zinn-Schule habe mit Niederzwehren nichts zu tun und stelle keine Problemlösung für die Dorothea-Viehmänn-Schule dar.

Der Ortsvorsteher dankt Herrn Reichenbach für sein Kommen und bittet darum, so früh wie möglich informiert zu werden und einen regelmäßigen Austausch zu pflegen. Zudem spricht er eine Einladung in den Stadtteilarbeitskreis im ersten oder zweiten Quartal 2025 aus. Er sieht gute Chancen, dass aus diesem Gremium im Hinblick auf die Suche nach Grundstücken und Immobilien wertvolle Impulse und Ideen kommen könnten.

Naturnahe Umgestaltung des Grunelbachs

Der Ortsvorsteher verweist auf eine Mail von KASSELWASSER zum Fortgang der Umgestaltung des Grunelbachs.

Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren bittet darum, bei den weiteren



**WIR SIND NACHFOLGER DER FIRMA
SCHWARZ GmbH
heizung + sanitär + elektro !!!**

Wieder mal ein Rohrbruch ?
Die Heizung ist ausgefallen ?
Sie brauchen eine Heizungswartung ?
Sollen wir Sie über die aktuellen Förderungen
im Bereich Heizungsmodernisierung informieren ?

**Dann nichts wie hin zu Ihrem zuverlässigen
Partner... rund um das Thema Haustechnik.**

Ihr Installateur und Heizungsbauer in Kassel informiert und bietet Ihnen:

- Kundendienst an Öl- und Gasheizungen
- Reparaturen an Armaturen & Sanitärtechnik
- Komplettbäder mit Badplanung
- Heizungsmodernisierung Öl- und Gasheizungen
- Modernste Heizungs-Brennwerttechnik
- Montage von Regenwassernutzungsanlagen
- Planung und Montage von Solaranlagen incl. Förderungsberatung

Kronenstraße 13 – 34 128 Kassel
Tel.: 0561/98876-0 Fax.: 0561/98876-25
oder im Internet: www.heimundjoerges.de





Arbeiten zur Renaturierung des Grunnebachs die Gelegenheit zu nutzen, die Unterführung Anschluss A49 so mit einzubeziehen, dass es langfristig nicht zu Überschwemmungen kommt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Umfrage im Rahmen der Friedhofsentwicklungsplanung

Mit Schreiben vom 28.10.2024 hat das Bauverwaltungsamt die Ortsbeiräte gebeten, eine Stellungnahme zur Friedhofsentwicklungsplanung abzugeben. Für die Anhörung der Ortsbeiräte sind folgende Leitfragen formuliert worden:

1. Welchen Stellenwert messen Sie einem wohnortnahen Friedhof für die Menschen in ihrem Ortsbezirk bei?
2. Welche Eigenschaften des Friedhofs in Ihrem Ortsbezirk (Friedhof Niederrhein) werden besonders geschätzt?
3. Welche Wünsche der Menschen in Ihrem Ortsbezirk nehmen Sie im Hinblick auf welchen Friedhofsstandort wahr?
4. Welche Funktionen über die Bestattung und Trauer hinaus können Sie sich für Ihren Friedhof im Ortsbezirk vorstellen?
5. Welche Hinweise möchten Sie uns für die weitere Bearbeitung der Friedhofsentwicklungsplanung geben?

Beschluss:

Zu 1) Der Friedhof hat im Bewusstsein der Stadtteilbewohner einen hohen Stellenwert.

Zu 2) Parkähnliche Anlage, gepflegte Situation, unterschiedliche Möglichkeiten der Bestattung, Nähe zur Kirche.

Zu 3) Bessere Möglichkeiten zum Unterstellen bei Regen, mehr Sitzbänke, Lautsprecher außen an der Kapelle (Um die Trauerfeier auch außerhalb der voll besetzten Kapelle verfolgen zu können).

Zu 4) Friedhofscafé als Treffpunkt und zum Verweilen.

Zu 5) Die Gesamtfläche sollte als parkähnliche Anlage auch dann erhalten werden, wenn die eigentliche Friedhofsfläche verkleinert werden sollte. Der Ortsbeirat fragt in diesem Zusammenhang an, ob daran gedacht ist, die Fläche zu verändern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Dispositionsmittel

Beschluss: Der Ortsbeirat Niederrhein stellt der Freiwilligen Feuerwehr Niederrhein aus seinen Dispositionsmitteln für die örtliche Gemeinschaft 300,- Euro für die Aufstellung des Weihnachtsbaums zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.



Die Entscheidung über den Wunsch der Fachkoordination Älterwerden Niederzwehren (FÄN), Dispositionsmittel zur Anschaffung einer Soundbox zu erhalten, wird auf die Dezember-Sitzung verschoben, da zunächst noch einige Fragen geklärt werden sollen, u.a. wie sichergestellt wird, dass die Anlage allen Stadtteilakteuren zur Verfügung steht und wo sie sicher untergebracht wird.

Mitteilungen

- Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.
- Rückblick auf die Einweihung der Friedensgedenkstätte Am Fronhof. Der Ortsvorsteher bedankt sich im Namen des Ortsbeirats bei allen Akteuren, die bei der Verwirklichung der Gedenkstätte mitgeholfen und die Einweihung mit vorbereitet und gestaltet haben. Der Charakter der Veranstaltung und die große Resonanz sowie das Engagement der Stadt Kassel sind ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem Engagement vor Ort. Die Stadt wird noch eine Tafel mit einem QR-Code anbringen. Das temporäre Halteverbot für die Dauer der Veranstaltung wurde respektiert.
- Bezüglich der Parkproblematik im Bereich der Bereitschaftspolizei soll es kurzfristig ein ämterübergreifendes Gespräch geben, um eine Entscheidung herbeizuführen. Der Ortsvorsteher berichtet, dass der Leiter des Amts Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz federführend einen Termin koordiniert.
- Am Sonntag, 1.12., öffnet das erste Adventsfenster in Niederzwehren.
- Der Hinweis von Herrn Dr. Pfeiffer auf die Parkprobleme im Umfeld des Soccerzentrums nimmt der Ortsbeirat zum Anlass, einen Vertreter/eine Vertreterin des Straßenverkehrsamts in den Ortsbeirat einzuladen.

Auszug 41. öffentliche Sitzung (17. Dezember 2024)

Fußverkehrskonzept Stadt Kassel 2035

Beschluss: Aufgrund der Komplexität der Thematik und des Umfangs der Unterlagen wird das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt gebeten, das Fußverkehrskonzept in der Januarsitzung 2025 des Ortsbeirats Niederzwehren vorzustellen und für Erläuterungen zur Verfügung zu stehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Teilfortschreibung Nahverkehrsplan Stadt Kassel: Barrierefreiheit

Beschluss: Aufgrund der Komplexität der Thematik und des Umfangs der Unterlagen wird das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt gebeten, die „Teilfortschreibung des Nahverkehrsplans Stadt Kassel: Barrierefreiheit“ in der Januarsitzung 2025 des Ortsbeirats Niederzwehren vorzustellen und für Erläuterungen zur Verfügung zu stehen.



Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Dispositionsmittel

Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren stellt dem Förderverein Kita Niederzwehren e.V. aus seinen Dispositionsmitteln für die örtliche Gemeinschaft 1000,- Euro zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 2 Enthaltung(en)

Bezüglich der Anschaffung einer Soundbox für die Fachkoordination Älterwerden Niederzwehren (FÄN) erwägt das Diakonische Werk, nach einer kleineren Lösung zu suchen. Insofern ist aktuell keine Beschlussfassung des Ortsbeirats notwendig.

Mitteilungen

- Bezüglich der Niederschrift gibt es eine Ergänzung: Bei TOP 1 im dritten Absatz wird der Satz „Ebenso sollte es keine Schnellschüsse geben (...)“ durch diese Formulierung ersetzt: „Ebenso sollte es aus Sicht des Ortsbeirats keine Minimallösungen geben, die den Schülerinnen und Schülern nicht gerecht werden.“ Ansonsten werden keine Einwände erhoben.
- Der Ortsvorsteher berichtet, dass noch in dieser Woche das ämterübergreifende Gespräch zur Parkplatzsituation im Bereich der Bereitschaftspolizei einschließlich des Angebots der FTN, den InlinehockeyPlatz als temporäre Parkfläche zur Verfügung zu stellen, stattfindet. In diesem Zusammenhang wird erwähnt, dass das Jesus-Zentrum vor etwa eineinhalb Jahren die eigenen Parkplätze der Bereitschaftspolizei angeboten hat.
- Geschwindigkeitsmessungen.
- Die Arbeiten am Glasfasernetz gehen am Freitag in die Winterpause und werden im Frühjahr fortgesetzt.
- Der Ortsvorsteher spricht die bisher erreichten Verbesserungen des Grünkonzepts im Bereich Park Schönfeld sowie weitere Umsetzungsschritte an.
- Der Hinweis von Frau Rudolph-Zednik auf die fehlende Straßenbeleuchtung in der Sophie-Scholl-Straße nimmt der Ortsbeirat zum Anlass, das Thema in der nächsten Sitzung zu behandeln und einen Beschluss zu fassen.
- Hinweise von Anwohnern der Korbacher Straße bzgl. der enormen verkehrlichen Belastungen und der damit zusammenhängenden Anregung, zumindest den aus Richtung Nordshausen kommenden stadteinwärtigen Lkw-Verkehr ggfs. über die Oberzwehrener Straße und Altenbaunaer Straße umzuleiten, nimmt der Ortsbeirat zum Anlass, das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt um Prüfung zu bitten, wo es die wenigsten Gefahrenpotentiale und Belastungen gibt. 8. Der Ortsvorsteher bedankt sich am Ende der letzten Sitzung des Jahres für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2024.



Hütt KNALLHÜTTER

**DEIN BIER, UNSERE
LEIDENSCHAFT!**





Auszug 42. öffentliche Sitzung (28. Januar 2025)

Teilfortschreibung Nahverkehrsplan Stadt Kassel: Barrierefreiheit

Herr Kollig von der KVG informiert ausführlich über die Teilfortschreibung des Nahverkehrsplans in Bezug auf die Barrierefreiheit. Gemäß den Vorgaben der Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) sollte im öffentlichen Personennahverkehr bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit für in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen erreicht werden – es sein denn, dass im Nahverkehrsplan Ausnahmen konkret benannt und begründet werden. Aufgrund des hohen Investitionsbedarfs, der Einbindung aller Maßnahmen in langfristige Förderprogramme, des Maßnahmenumfangs sowie der Abhängigkeit des Ausbaus der stationären Infrastruktur von entsprechend kompatibelem Fahrzeugmaterial konnte ein vollständig barrierefreier Ausbau bis zum 1.1.2022 nicht abgeschlossen werden. Die Ausnahmen wurden in der ersten Fortschreibung des Nahverkehrsplans von 2014 auf Grundlage des damaligen Stands der Technik benannt und begründet. Der Stand der Technik hat sich jedoch weiterentwickelt. So gelten beispielsweise Haltestellen, die zum Zeitpunkt ihres Umbaus im Sinne der einschlägigen Vorgaben barrierefrei waren, nach neuerem Stand nur noch als „weitreichend barrierefrei“. Damit erfordert die Vorgabe einer „vollständigen Barrierefreiheit“ auch an bisher als barrierefrei geltenden Infrastrukturelementen ggf. zusätzliche Maßnahmen. Daher ist es jetzt notwendig, dass die Teilfortschreibung als Ergänzung zum Thema Barrierefreiheit zur ursprünglichen Fassung des Nahverkehrsplans von 2014 beschlossen wird. In der anschließenden Diskussion wird auf die Anlage verwiesen, der entnommen werden kann, wann welche Haltstellen im Stadtteil barrierefrei umgebaut werden. Mitglieder des Ortsbeirats hätten sich gewünscht, dass es zuvor Bürgerversammlungen – auch mehrere Stadtteile bzw. Ortsbeiräte zusammengefasst – gegeben hätte, um den Mitwirkungs- und Entscheidungsrechten der Ortsbeiräte Genüge zu tun. Der Ortsvorsteher dankt Herrn Kollig für seine Ausführungen.

Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren stimmt der Teilfortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Kassel zum Thema Barrierefreiheit zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Fußverkehrskonzept Stadt Kassel 2035

Der Ortsvorsteher bringt einen Antrag ein, den er wie folgt begründet: Den Mitgliedern des Ortsbeirats wurde per E-Mail ein Schreiben des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes mit Anlage übermittelt. Darin wird darauf hingewiesen, dass der Ortsbeirat gemäß § 4 Ziffer 7 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte zu dieser Vorlage angehört werden muss. Bereits am 12. November 2024 fand eine zentrale Informationsveranstaltung statt, zu der nur sehr kurzfristig eingeladen wurde. Mit dem Handlungsfeld Gestaltung und öffentlicher Raum soll Einfluss auf die Ausstattung, Nutzbarkeit und Qualität der



Stadträume genommen und somit zur Fußverkehrsförderung und gleichzeitig zu einer lebenswerten Stadt beigetragen werden.

Lebenswerte, vitale Strukturen werden immens durch gute Fußverkehrsbedingungen und einer inklusiven Gestaltung der öffentlichen Räume beeinflusst. Denn dort, wo die Bedingungen für den Fußverkehr gut sind und qualitätsvolle Aufenthaltsmöglichkeiten geschaffen werden, wird auch gerne zu Fuß gegangen und verweilt. Zugleich beleben Zufußgehende die Stadträume, sorgen für Lebendigkeit und wirken damit direkt auf die unmittelbaren Räume und Angebote.

Für die selbstständige Mobilität, sei es von Kindern, älteren Menschen, mobilitätseingeschränkten Menschen oder Menschen mit Behinderung, spielt das Thema der Gestaltung und Ausstattung der öffentlichen Räume mit diversen Nutzungs- und Verweilangeboten eine besonders wichtige Rolle, da durch diese die Grundlage zur eigenständigen Mobilität gelegt wird. Die Gestaltung der öffentlichen Räume steht auch im direkten Zusammenhang mit dem Thema der Gesundheitsförderung.

Auch eine Qualifizierung von städtischen Plätzen, Entsiegelung und Verkehrsreduzierung sind wichtige Aspekte, um die Fußverkehrsbedingungen zu verbessern. Die Maßnahmen des Handlungsfelds sind:

- Programm zur Qualifizierung des öffentlichen Raums,
- Sitzgelegenheiten (a),
- Spielelemente (b),
- Sportelemente (c),
- Pflanzen und Entsiegelung (Bäume, Sträucher und Stauden, mobile Pflanzkübel) (d),
- Mobile Verschattungselemente / mobiles Stadtgrün (e),
- Sanitäranlagen (f),
- Trinkbrunnen (g),
- Programm „Kasseler Stadt Oasen“.

Da die oben genannten Handlungsfelder aber in weiten Teilen die im §3 der GO aufgezählten Entscheidungsrechte des Ortsbeirates tangieren, verlangt dies eine Vorstellung im Ortsbeirat mit der Möglichkeit eines aktiven Austausches. Zur Verdeutlichung ein Auszug aus der Geschäftsordnung:

„Der Ortsbeirat entscheidet über folgende Angelegenheiten im Ortsbezirk:

1. Standorte von
 - f. Bürgerhäusern
 - g. Kindertagesstätten
 - h. Grün- und Erholungsanlagen
 - i. Spiel- und Sporteinrichtungen
 - j. Büchereizweigstellen
 - k. Außenstellen der Verwaltung



g) Jugendräume sofern deren Nutzung nach der bestimmungsgemäßen Funktion auf den Ortsbezirk beschränkt ist.

2. Standorte für Einrichtungen des

- a. Gesundheitswesens
- b. der Jugendhilfe
- c. der Altenhilfe sofern deren Nutzung nach der bestimmungsgemäßen Funktion auf den Ortsbezirk beschränkt ist.

3. Festlegung der Reihenfolge von Arbeiten zur Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Ortsbezirk hinausgeht, im Rahmen der haushaltsrechtlichen Realisierbarkeit.

4. Bestimmung der Rangfolge des Ausbaus der Anliegerstraßen.

5. Gestaltung öffentlicher Grün-, Erholungs- und Spielanlagen, soweit es sich nicht um laufende Verwaltung oder verkehrsbehördliche Maßnahmen handelt.

6. Umgestaltung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, z.B. zum Zwecke der Verkehrsberuhigung, soweit es sich nicht um laufende Verwaltung oder verkehrsbehördliche Maßnahmen handelt.“

Petra Ullrich erinnert daran, dass die Stadtverordnetenversammlung in ihrem Beschluss vom 12. März 2018 im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Fußwegekonzepts die Bedingung geknüpft hat, dass die konkreten Maßnahmen im Rahmen stadtteilbezogener Bürgerbeteiligungsprozesse und einer Beteiligung der Senioren- und Behindertenbeiräte erarbeitet werden sollten. Tatsächlich hat es lediglich einzelne Stadtteilsparziergänge gegeben und auf Anregungen erfolgten keine Rückmeldung der Stadt. Die satzungsmäßigen Rechte der Ortsbeiräte sind dadurch ausgehebelt worden. Weitere Mitglieder des Ortsbeirats schließen sich dieser Kritik an.

Beschluss: Ohne eine persönliche Vorstellung des Fußgängerverkehrskonzeptes durch die Verwaltung im Ortsbeirat Niederzwehren und insbesondere der Erklärung/Erläuterung der gewählten bzw. angedachten weiteren Vorgehensweise, sieht sich der Ortsbeirat außer Stande, einen Beschluss im Rahmen der geforderten Anhörung zu fassen. Wir bitten hiermit um zeitnahe Nachbesserung und eine somit erforderliche Verlängerung der vorgegebenen Fristen. Der Ortsbeirat Niederzwehren bittet um die Verlesung von diesem Beschluss in der nächsten Stadtverordnetensitzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Beleuchtung Sophie-Scholl-Straße

Frau Rudolph-Zednik begründet den Antrag der SPD: Der Sophie-Scholl-Weg kann in der Dunkelheit nur genutzt werden, wenn man selbst eine Lichtquelle hat und/oder sich persönlich sicher fühlt. Dies ist nicht bei allen Personengruppen gegeben. Zudem wird der oben genannte Bereich nicht nur von



Fußgängerinnen und Fußgängern sowie Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahren genutzt. Aufgrund der Verbindung in den Bereich Brüder-Grimm-Straße/Silberbornstraße und die Zufahrt zur Spvgg. Olympia 1914 Kassel ist dort zu Trainings- und Spielzeiten auch viel motorisierter Verkehr unterwegs. Durch den Ausbau der Sportanlage und der Ansiedlung eines zweiten Sportvereins wird das Aufkommen sicherlich noch größer werden. Der Sophie-Scholl-Weg wird gemeinsam von allen genutzt, es gibt aufgrund der Breite keine Unterteilung nach Verkehrsarten.

Beschluss: Der Ortbeirat Niederzwehren fordert das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt auf, die Installierung einer Beleuchtungsanlage am Sophie-Scholl-Weg zu prüfen. Der Weg wird von immer mehr Verkehrsteilnehmenden (zu Fuß, mit dem Fahrrad und in einigen Bereich motorisiert) genutzt. Gerade in der Dunkelheit ist die Verkehrssicherheit aller nicht gegeben. Ein besonderes Augenmerk muss auf den Bereich zwischen der Leuschnerstraße und der Straße Am Donarbrunnen gelegt werden, da es hier aufgrund der Spvgg. Olympia 1914 Kassel und der Verbindung in das Wohngebiet zu einem hohen Angebot an Pkw kommt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Schwerlastverkehr in der Korbacher Straße (Abschnitt Niederzwehren)

Herr Dr. Pfeiffer begründet einen Antrag von Bündnis 90/Die Grünen: Die Verkehrssituation in und um Kassel bewirkt, dass die Korbacher Straße sowohl von PKW als auch vom Schwerlastverkehr als Ausweichstrecke genutzt wird. Dies ist deutlich an der Zunahme der Fahrzeuge zu erkennen – insbesondere derer, mit Fahrzeugkennzeichen aus entfernten Regionen. Eine Ursache hierfür könnte sein, dass die Route von Navigationssystemen vorgeschlagen wird. Aufgrund des deutlich gestiegenen Verkehrs kommt es regelmäßig zu Staus. In dem Abschnitt zwischen Frankfurter Straße und Oberzwehrener Straße/Heinrich-Schütz-Allee parken stadtauswärts auf der rechten Seite an vielen Stellen Fahrzeuge der Anwohner. Der Abschnitt wird außerdem von der Buslinie 17 der KVG befahren. Die Bürgersteige sind in großen Teilen schmal und sie werden von Kindern aus Niederzwehren als Schulweg genutzt. Es ist zu beobachten, dass stadteinwärts Fahrzeuge jeder Art in Situationen des Gegenverkehrs immer wieder auf den Bürgersteig ausweichen, um trotz Gegenverkehr und parkender Fahrzeuge weiter fahren zu können. Diese Situationen sind für Fußgängerinnen und Fußgänger gefährlich.

Die Buslinie 17 dürfte bei Gegenverkehr durch LKW insbesondere stadtauswärts erhebliche Probleme haben, die Korbacher Straße in diesem Abschnitt zügig zu passieren. Die Anwohner der Korbacher Straße sind durch die sehr starke Zunahme des Verkehrs erheblich belastet. Der Schwerlastverkehr und die Ausweichmanöver auf den Bürgersteig sind sehr belastend und besonders gefährlich. Im beschriebenen Bereich der Korbacher Straße könnte durch eine Regulierung des Schwerlastverkehrs zumindest für eine Teilentlastung gesorgt



werden, die Gefahren für Nutzerinnen und Nutzer der Bürgersteige verringert und die Passierbarkeit für die Buslinie 17 verbessert werden.

Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den Schwerlastverkehr auf der Korbacher Straße zwischen Oberzwehrener Straße/Heinrich-Schütz-Allee und Frankfurter Straße in beide Richtungen einzuschränken.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Dispositionsmittel

Frau Ritter, die Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Kassel, hat den Ortsvorsteher informiert, dass in der Hall of Fame eine Jump Box nicht realisiert werden konnte und 7.500 Euro investive Mittel für ein anderes Projekt zur Verfügung stehen. Einstimmig wird beschlossen, Frau Ritter in den Ortsbeirat einzuladen, um gemeinsam mit ihr zu schauen, welche Projekte für eine Förderung infrage kommen könnten. Im Lichte dieser Ergebnisse wird der Ortsbeirat dann eine Entscheidung treffen.

Mitteilungen

- Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.
- Hinweis auf Geschwindigkeitsmessungen.
- Der Ortsvorsteher berichtet, dass es bezüglich des Inline-Hockey-Fläche der FT Niederzwehren (Nutzung als Parkplatz) ein erfolgreiches Gespräch gegeben hat.
- Der Ortsvorsteher wird den neuen Leiter der Bereitschaftspolizei in den Ortsbeirat einladen.



Schneeglöckchenfeld an der Dennhäuser Straße - Foto: Wilfried König



Leck Forst- & Gartengeräte

Beratung-Verkauf-Vermietung-Reparaturservice

Aufsitzmäher und Traktoren

Heckfräher, Mulch- oder
Seitenauswurfmäher
von 8,8/12-25/34 kW/PS
mit Schnittbreiten von 76 - 183 cm



Rasenmäher

Fang-, Mulch- oder Kombimäher
mit Elektro- oder Benzinmotor
Kunststoff, Stahlblech
oder Aluminiumgehäuse
mit Schnittbreiten
von 30-53 cm



**Vereinbaren Sie,
mit uns einen
Vorführtermin!**

Johann- Sebastian-Bach-Straße 12
34134 Kassel-Niederzwehren
Tel. 0561-42296



**Ein Unternehmen
der hilzinger Gruppe**
*Deutschlands große
Fenstermarke.*

Walter Fenster + Türen

**Fenster und Haustüren.
Direkt ab Werk.
Telefon 0561 940990**





Weitererzählen!

10 Jahre GRIMMWELT & 20 Jahre UNESCO Weltdokumentenerbe

Die GRIMMWELT Kassel lädt die Stadtgesellschaft 2025 zum Doppel-Jubiläum ein: 10 Jahre GRIMMWELT und 20 Jahre UNESCO-Weltdokumentenerbestatus der Handexemplare der »Kinder und Hausmärchen« müssen gebührend gefeiert werden!

Die Arbeitsexemplare der »Kinder und Hausmärchen« mit handschriftlichen Notizen und Korrekturen der Brüder Grimm – auch Handexemplare genannt –, darunter die 1. Auflage von 1812/15, bilden das Herzstück der Dauerausstellung. 2005 wurden die fünf Bände in die UNESCO-Liste »Memory of the World« aufgenommen. Anlässlich des Jahrestages wird die Präsentation der einzigartigen historischen Zeugnisse in der Dauerausstellung erweitert um einen interaktiven Medientisch und ein digitales Märchenquiz. Zum UNESCO Weiterbetag am 1. Juni werden viele Aktionen rund um das Thema Handexemplare angeboten.

Zum Grimm'schen Jubelfest eröffnet im August die neue Sonderausstellung »ICH DAS TIER«, in der vom bösen Wolf bis Donald Duck, ob in den Grimm'schen Märchen oder in zeitgenössischen Comics, Tiere die zentralen Rollen übernehmen. Mit der von Alexander Braun kuratierten Sonderausstellung begibt sich die GRIMMWELT auf die Spuren anthropomorpher Tierfiguren in der Comic-Kultur und im Märchen.

Am 4. September folgt die große Geburtstagsfeier des Hauses, um anlässlich des ersten Jahrzehnts gemeinsam mit den Besucher*innen die Relevanz von Sprache und Märchen heute zu feiern. »Es war einmal...« ist erst der Anfang – in der GRIMMWELT werden die Märchenstoffe auch in diesem besonderen Jahr weitererzählt!

Der Medientisch zur Präsentation der Handexemplare wird gefördert von der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e.V. und dem Museumsverband Hessen.

	Ihr Traumbad aus einer Hand
	Beratung • 3D-Planung • Installation vom Fachbetrieb
	 Klaus Rinder GmbH Sanitär Elektro Heizung Gas
	Leuschnerstr. 10 • 34134 Kassel • Tel.: 0561-43371 www.rinder-gmbh.de • info@rinder-gmbh.de



Noten plus

Die Nachhilfe mit Pfiff



Intensivkurse

- Ferienkurse
- Vorbereitung auf Nachprüfungen
- Vorbereitung auf den Übergang zur weiterführenden Schule
- Vorbereitung auf:
 - Abiturprüfung
 - Fachabitur
 - Realschulabschluss
 - Hauptschulabschluss

Spezielle Angebote

- Flexible Nachhilfe ohne Vertragsbindung
- Kurse für Studienanfänger

Einzelunterricht oder Kleingruppe

- alle Fächer
- alle Klassen
- alle Schultypen

**Wir überzeugen mit
Professionalität,
langjähriger Erfahrung
und modernen
Unterrichtsräumen.**

Dr. Míriel Teichmann

Frankfurter Straße 285 · 34134 Kassel
Tel: 0561 - 820 130 50 · Fax: 0561 - 820 130 51
nachhilfe@notenplus.de · www.notenplus.de



Beitrittserklärung

bitte ausfüllen und senden an:

Heimatverein Dorothea Viehmann, Frankfurter Str. 300, 34134 Kassel

Beitrittserklärung zum

Hiermit trete(n) ich/wir ab dem obigen Zeitpunkt dem
Heimatverein Dorothea Viehmann, Kassel-Ndzw.e.V. als Mitglied(er) bei.

Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder €16,-, für Familien €24,- und beinhaltet die kostenlose Zustellung des Heimatbriefes im Raum Niederzwehren. Bei Zusendung des Heimatbriefes durch die Post ist eine anteilige Postgebühr von € 1,- für jede Sendung zu entrichten (jährl. € 4,-)

Name: Vorname:

Geburtsdatum:

Name: Vorname:

Geburtsdatum:

Strasse:

PLZ: Ort: Telefon:

IBAN: BIC:

Bank:

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen von meinem Konto einzuziehen.

Ich stimme einer Veröffentlichung meines Geburtstages im Heimatbrief zu.
Ja / Nein

Zusätzlich können € als laufende Spende,
€ als einmalige Spende mit abgebucht werden.

Meine E-Mail Adresse:

Datum: Unterschrift:

dez & Heimatbrief Niederzwehren

REGIONAL. PERSÖNLICH. ENGAGIERT.

**Wir freuen uns
auf deinen Besuch:**

- zahlreiche Shops
- 1.400 kostenfreie Parkplätze
- viele kulinarische Genüsse

... und vieles mehr!

Melde dich zum Newsletter an:



d/e/z
KASSEL



www.dez.de

